

# GESCHÄFTSBERICHT

der Südtiroler Sparkasse 2013

Mehr Bank.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO



# Inhalt



12



18



24



32



40



52

## UNSERE SPARKASSE

- 6 Geschichte
- 8 Eigentumsstruktur
- 9 Bank und ihre Beteiligungen
- 10 Organe der Bank

## UNSERE AKTIONÄRE

- 14 Aktionäre
- 16 Club Sparkasse

## UNSERE KUNDEN

- 20 Sparkasse-Finanzplanung
- 22 Kinder und Jugendliche
- 23 Zahlen rund um die Sparkasse

## UNSERE MITARBEITER

- 26 Unsere Mitarbeiter
- 29 Die Gesichter hinter der Bank

## IM FOKUS 2013

- 34 Übernahme des Vertriebszweiges Banca Sella
- 36 Produkte und Dienstleistungen
- 38 Immobilienfonds Dolomit
- 39 Weiterentwicklung Kerngeschäft

## WIRTSCHAFTSBERICHT 2013

- 42 Bilanz
- 44 Gewinn- und Verlustrechnung
- 45 Erträge
- 46 Kosten
- 47 Verwaltete Mittel
- 48 Ergebnisrechnung
- 49 5-Jahres-Vergleich
- 50 Geschäftsergebnis der Sparkasse
- 51 Geschäftsergebnis der Gruppe

## SOZIALBERICHT

- 54 48.000 Euro für Wohltätigkeit
- 56 Soziales Umfeld
- 60 Sponsoring
- 61 Bank und Stiftung
- 62 Mehrwert

### IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:  
Südtiroler Sparkasse

Verantwortlich für den Inhalt:  
Katja Köllensperger

Grafik: Gasserdesign.it, Eppan

Fotos:  
Archiv Südtiroler Sparkasse  
Stadtmuseum Bozen  
Luca Pedrotti, Bozen

Druck: Fitolito Varesco, Auer  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anmerkung:  
Mit „Mitarbeiter“ sprechen wir selbstverständlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, wenn dies der leichteren Lesbarkeit im Textfluss dient.



## Sehr geehrte Aktionäre,

auch unsere Bank blieb im vergangenen Geschäftsjahr von der nach wie vor schwachen Konjunkturlage im gesamten Einzugsgebiet nicht verschont. Trotz des weiterhin schwierigen Geschäftsumfeldes und der Niedrigzinspolitik der europäischen Zentralbank hat die Sparkasse ein gutes ordentliches Betriebsergebnis erzielt, obgleich sie das Geschäftsjahr 2013 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen hat.

Dabei möchte ich hervorheben, dass die Sparkasse im vergangenen Jahr Gesamterträge in der Höhe von 236 Millionen Euro erwirtschaftet hat, was das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte unserer Bank darstellt. Umfangreiche Bereinigungsmaßnahmen haben die Bank jedoch vor erhebliche Herausforderungen bei den Ausleihungen gestellt. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass aufgrund dieser Bereinigung von Altlasten wir eine solide Basis für die zukünftige Weiterentwicklung der Bank gelegt haben.

Schon seit Jahren arbeiten wir an einem Restrukturierungsprogramm, das sich auf die Festigung der Stabilität der Bank, sowohl im Bereich Kapitalausstattung als auch Liquiditätslage, und die Stärkung des operativen Betriebsergebnisses konzentriert hat. Dies waren die Voraussetzungen, um in den letzten beiden Jahren eine umfangreiche Portfoliobereinigung, insbesondere im Kreditportfolio, durchzuführen, die die Sparkasse heute problemlos verdauen kann.

Ein besonderer Höhepunkt war im Jahr 2013 die Übernahme des Vertriebszweiges von Banca Sella. Dies stellte einen Meilenstein in der Südtiroler Bankenwelt dar und war eines der bedeutendsten strategischen Schritte für die Sparkasse in den vergangenen Jahren. Dadurch hat die Bank ihr Filialnetz von 122 auf 140 erhöht und ihre Marktpräsenz in den Nachbarprovinzen gestärkt.



Meine 10-jährige Amtszeit als Präsident der Sparkasse ist sehr schnell vorübergegangen. Gemeinsam haben wir in diesen letzten Jahren viel bewegt. Ich bin mir sicher, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, denn die Sparkasse hat sich immer mehr von einer Lokalbank in eine starke Regionalbank gewandelt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen, den Kunden, den Aktionären und Mitarbeitern, für die 10 Jahre, die wir zusammen verbracht haben.

Norbert Plattner  
Präsident Südtiroler Sparkasse

## Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner und Freunde der Sparkasse,

das Jahr 2013 war wie bereits vorhergesehen alles andere als ein leichtes Geschäftsjahr. Wir haben uns aber trotz der anhaltend schwierigen Konjunkturlage gut geschlagen. Unsere Kapitalausstattung und auch unsere Liquiditätslage – zwei entscheidende Parameter in der heutigen Bankenlandschaft – sind heute so gut, wie in den letzten 10 Jahren nicht. Und auch das operative Betriebsergebnis zeigt ein ansprechendes Niveau, das sich trotz deutlich verschlechterter Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren stetig verbessert hat. Dieser Ausbau und Stärkung der Stabilität hat es uns ermöglicht, in den vergangenen Monaten eine Reihe von Bereinigungen von Altlasten vorzunehmen. Einerseits wurden umfangreiche Rückstellungen auf Risikopositionen vor allem im Kreditportfolio durchgeführt, andererseits haben wir unser Beteiligungsportfolio deutlich verschlankt. Weiters wurde das öffentliche Tauschangebot für den Immobilienfonds Dolomit erfolgreich abgeschlossen. Wir haben hier in einer schwierigen Situation eine gute Lösung für die Dolomit-Kunden gefunden. Das war alles andere als eine „übliche“ Transaktion, wie schon alleine die Tatsache zeigt, dass es

hierfür italienweit kein zweites Beispiel gibt. Die Verankerung der Sparkasse als starke Regionalbank ist eine wichtige strategische Orientierung, die wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut haben. Durch die Übernahme des Geschäftszweiges der Banca Sella haben wir unsere Marktpräsenz in den Nachbarprovinzen Trient und Belluno, unserem erweiterten Heimatmarkt, deutlich verstärkt. Dadurch ist unsere Sparkasse-Familie weiter gewachsen mit neuen Kunden, Aktionären und Mitarbeitern. Und der neue Geschäftszweig hat bereits in den ersten 7 Monaten einen positiven Geschäftsbeitrag für das vergangene Geschäftsjahr beigesteuert. In einem weiterhin schwachen wirtschaftlichen Umfeld und der Lage auf den Zinsmärkten hat die Sparkasse Gesamterträge in Höhe von 236 Millionen Euro erwirtschaftet, was das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte darstellt. Wir haben auch unsere Positionierung als „Beraterbank“ weiterentwickelt und ausgebaut. Ein strategischer Entwicklungspfad, den wir auch in den kommenden Jahren konsequent für unsere Privat- und Firmenkunden weitergehen werden.



Schließlich haben wir auch im vergangenen Jahr insgesamt über 600 Millionen Euro an Neukrediten vergeben. Speziell für die Südtiroler Klein- und Mittelunternehmen gab es die bereits zweite Auflage unseres „Südtirol Paket“, durch das 300 heimische Betriebe Kredite in Höhe von über 120 Millionen Euro in Anspruch genommen haben. Das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres kann durch die erwähnten Bereinigungen und Risikovorsorgen sicherlich nicht zufriedenstellend sein. Aber wir haben konsequent an unserem strategischen Weg weitergearbeitet. Die Sparkasse steht somit heute auf einem gesunden und grundsoliden Fundament. Zusammen mit dem operativen Betriebsergebnis sind dies die entscheidenden Faktoren und für die kommenden Jahre von wesentlicher Bedeutung, um gestärkt und zuversichtlich den anstehenden Herausforderungen zu begegnen.

Ihr Peter Schedl  
Generaldirektor Südtiroler Sparkasse



## Die Sparkasse gestern und heute

Die Sparkasse wurde 1854 in Bozen gegründet und ist heute eine der bedeutendsten unabhängigen Sparkassen Italiens und zudem die größte Bank in Südtirol. Als moderne Beraterbank unterstützt sie die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

### Die Bank gestern

Die Sparkasse nahm am 1. Jänner 1855 im damaligen „Waaghaus“ am Kornplatz in Bozen ihre Tätigkeit auf. Damals wurde der Schalterdienst von einem einzigen Angestellten verrichtet. Die Bank verfolgte das Ziel, die Sparanlagen der Bürger zu schützen, unter anderem durch garantiert risikolose Geschäfte, die der Aufsicht der Behörden unterlagen.

Die erfreulichen Ergebnisse aus den ersten Jahren der Geschäftstätigkeit waren ausschlaggebend für die Eröffnung weiterer Sparkassen im ganzen Land, wie Bruneck (1857), Meran (1870), Brixen (1871), Schlanders (1873), Sterzing (1901) und St. Ulrich (1906).

In den Jahren 1927 und 1935 fusionierten die verschiedenen kleinen Sparkassen nach und nach mit jener von Bozen. So entstand die Sparkasse Bozen, die am **10. Oktober 1935 in Südtiroler Landessparkasse** umbenannt wurde.

### Die Bank heute

Bis heute lebt die Südtiroler Sparkasse ihre Rolle als starker und verlässlicher Partner der Wirtschaft ganz bewusst. Infolge des ausgeprägten Expansionskurses seit 2004 ist die Sparkasse heute mit 140 Filialen in 11 norditalienischen Provinzen präsent. Weiters unterstützt sie als größte Bank Südtirols die wirtschaftliche Entwicklung

der Region und trägt zum Wohlstand der lokalen Bevölkerung bei. Insgesamt sind über 1.300 Mitarbeiter in der Bank tätig. In ihrer Aktivität ist die Sparkasse dabei nach wie vor in erster Linie auf das „klassische Bankgeschäft“, sprich das Kredit- und Einlagengeschäft fokussiert: rund 200.000 Privatkunden und 25.000 Firmenkunden nehmen die hochwertigen Dienstleistungen in Anspruch. Neben dem Kerngeschäft ist die Bank auch im Immobiliengeschäft und im Bereich Direkt Banking tätig.

Unser Leistungsspektrum ist breit gefächert, sodass die Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre mehr als das normale Maß von uns erwarten können: **„Mehr Bank“** eben!

## Aus dem Almanach



### Vor 110 Jahren Neuer Sitz für die Sparkasse

Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 1903 den Kostenvoranschlag des Architekten Wilhelm Kürschner und der Baufirma Musch & Lun aus Meran für den Bau eines neuen Sitzes. Das Haus wurde so geplant, dass neben den „Amträumen“ für die Sparkasse (mit damals 10 Angestellten) im ersten Stock, noch genügend Raum für Geschäfte und Wohnungen war, die vermietet wurden. Das Gebäude an der Ecke von Talfergasse, Sparkassen- und Museumsstraße wurde im Jahr 1907 feierlich eröffnet.

### Vor 80 Jahren Im Jahr 1932 änderte die Sparkasse ihren Namen

Am 4. Februar 1932 stand auf der Tagesordnung des Verwaltungsrates, zusätzlich zu statutarischen Änderungen, auch die Änderung der Bezeichnung „Sparkasse der Stadt Bozen“ in „Sparkasse Bozen“, als Zeichen des Verlustes der ausschließlich städtischen Ausrichtung des Geldinstituts nach den Einverleibungen. Die darauf folgende Gesellschafterversammlung vom 8. März 1932 bestätigte die beschlossene Bezeichnungsänderung. Im Jahr 1935 wurde die Bezeichnung in „Südtiroler Landessparkasse“ abgeändert, 1992 wurde die heutige „Südtiroler Sparkasse AG“ aus der Taufe gehoben.

### Vor 61 Jahren Gründung der Stadtagentur am Waltherplatz

In der Zeit von 1952 bis 1955 konnte nach wechselvollen Begebenheiten, nach vielen Vorstudien und jahrelangem Zuwarten endlich das große Gebäude am Waltherplatz als Sitz der Stadtagentur 1 der Sparkasse errichtet werden.

### Vor 46 Jahren Einführung des Wappens



1967 erwog die Verwaltung der Sparkasse die Einführung eines eigenen Wappens. Generaldirektor Laszloczky schlug die traditionellen Symbole des Landes und des Sparens vor: den roten Adler und die sieben Bienen, als Vorbild der sieben vormaligen Sparkassen. Der Entwurf stammt vom Wappenmaler Rudolf Clement aus Salzburg. Der Latinist P. Abt. Carl Egger prägte den Wappenspruch „Unitas Parsimonia progressio“ (Einigkeit, Sparsamkeit, Wachstum). Der Präsident der Republik verlieh am 9. Jänner 1971 offiziell das Wappen.





# Die Eigentumsstruktur

Seit 1992 ist die Südtiroler Sparkasse eine Aktiengesellschaft. Rund zwei Drittel der Anteile werden von der Stiftung Südtiroler Sparkasse gehalten, die gleichzeitig mit der Aktiengesellschaft gegründet wurde.

66,02 Prozent der Anteile sind im Besitz der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Der Rest der Anteile verteilt sich auf rund 24.000 Aktionäre. Der Großteil davon stammt zwar nach wie vor aus Südtirol, der Anteil der Aktionäre aus den Expansionsgebieten der Südtiroler Sparkasse nimmt aber stetig zu.

Dies ist ein deutliches Zeichen für die immer größere Wertschätzung und das Vertrauen, das der Sparkasse auch in nicht historischen Einzugsgebieten entgegengebracht wird.

Einige der Aktionäre haben sich in zwei Interessensgemeinschaften, dem „Verbund der Kleinaktionäre der Südtiroler Sparkasse“ und der Vereinigung

„Sette Api“ zusammengeschlossen. Diese halten jeweils drei bzw. ein Prozent der Anteile.

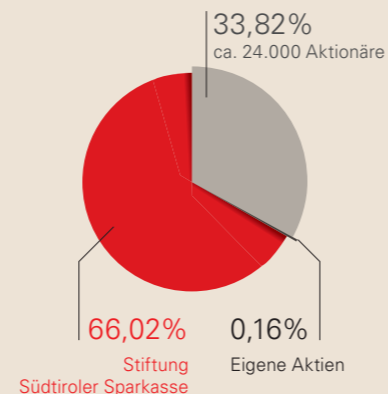
Unter den Aktionären sind auch die Mitarbeiter der Südtiroler Sparkasse stark vertreten. Über 90 Prozent von ihnen halten Aktien der Sparkasse.

Die heutige Eigentumsstruktur geht auf die zweite Kapitalerhöhung der Südtiroler Sparkasse im Jahr 2012 zurück, mit welcher das Gesellschaftskapital auf knapp 312 Millionen Euro aufgestockt wurde. Mit Kaufinteressen von fast 123 Millionen Euro wurde die Kapitalerhöhung der Südtiroler Sparkasse dabei um rund 30 Prozent überzeichnet.



## Die Aktionärsstruktur

Hauptaktionär der Südtiroler Sparkasse AG ist die Stiftung Südtiroler Sparkasse mit **66,02%**. **33,82%** werden von insgesamt rund 24.000 Aktionären gehalten. Die übrigen **0,16%** befinden sich im Eigenbestand der Sparkasse.



# Die Bank und ihre Beteiligungen

## Kontrollierte Gesellschaften



### Sparim AG (100%)

Die Sparim AG hat die Aufgabe das Immobilienvermögen der Sparkasse zu verwalten und seinen Wert möglichst zu steigern. Ihr Leistungsportfolio umfasst auch ganzheitliches Immobilienmanagement.



### Sparkasse Immobilien (100%)

Sparkasse Immobilien ist eine von der Südtiroler Sparkasse AG kontrollierte Gesellschaft. Sie ist als klassische Immobilienagentur tätig und vermittelt Immobilienankauf, -verkauf und Vermietung von Immobilien in Südtirol und Norditalien.

## Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss



### Run AG (50%)

Die Run AG wurde 2001 von der Sparkasse und dem Raiffeisenverband als strategische Allianz im Bereich informationstechnologischer Dienstleistungen (IT-Infrastrukturen, Netzwerke usw.) gegründet.



### ITAS Versicherungen AG (24%)

Der Versicherer und Rückversicherer mit Stammsitz in Trient hat eine lange Tradition und deckt alle Bereiche der Sach- und Personenversicherungen ab.

## Abgetretene Beteiligungen

### Millennium SIM AG

Die Anteile (60%) wurden 2013 an Invest Banca abgetreten.

### 8A+ Investimenti SGR AG

Ein Vorvertrag zur Abtretung der Anteile (20%) wurde abgeschlossen.

### Centro Leasing AG

Die Anteile (2,08%) wurden abgetreten.

## Minderheitenbeteiligungen

**Investitionsbank Trentino-Südtirol AG** (7,80%)

**InformationTechnology Dienstleister Cedacri AG** (6,48%)

**Versicherungsgesellschaft Eurovita Assicurazioni AG** (6,50%)

### Raetia SGR AG

Die Gesellschaft befindet sich derzeit in Liquidation.



# Die Organe der Bank

## Der Verwaltungsrat

**Präsident, Vizepräsident und 13 Räte bildeten 2013 den Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse, der alle drei Jahre von der Gesellschafterversammlung neu bestellt wird.**

Dem Verwaltungsrat obliegen die ordentliche und außerordentliche Verwaltung des Bankinstituts. Zu seinen Aufgaben gehören, neben der Erfüllung der gesetzlichen Auflagen, die strategische Planung, die Leitung der Sparkassen-Gruppe und in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat die Überwachung der Gesellschaft.

Der Präsident des Verwaltungsrates koordiniert die Tätigkeit des Rates und überwacht die Durchführung der von den Gesellschaftsorganen gefassten Beschlüsse.

## Der Aufsichtsrat

**Der Aufsichtsrat überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Auflagen und des Statuts der Südtiroler Sparkasse und der darin verankerten Grundsätze korrekter Verwaltung.**

Ein Präsident, zwei ordentliche und zwei stellvertretende Räte bilden den Aufsichtsrat. Wie der Verwaltungsrat werden sie alle drei Jahre gewählt. Der Aufsichtsrat informiert die Banca d'Italia über die ordnungsgemäße Geschäftsgebarung der Südtiroler Sparkasse und die Einhaltung der Bestimmungen, welche das Bankgeschäft regeln. In dieser Tätigkeit wird der Aufsichtsrat von der internen Revision unterstützt.

Für beide Organe gilt der Grundsatz, dass die jeweiligen Mitglieder keine operativen Führungspositionen in der Bank oder den Gesellschaften haben dürfen, an denen die Südtiroler Sparkasse wesentlich beteiligt ist.



## Das Management

**Sieben Personen bilden das Top-Management der Südtiroler Sparkasse. Dem Generaldirektor stehen sechs Abteilungsdirektoren zur Seite, die jeweils für strategische Bereiche der Bank verantwortlich sind.**

Den Erfolg der Bank im Rahmen der definierten strategischen Ziele zu gewährleisten und damit die Zukunft zu sichern, ist die Hauptaufgabe der Managementebene. Ihnen obliegt es im Rahmen der Werte und der Struktur der Südtiroler Sparkasse die richtigen Strategien und die zur Umsetzung am besten geeigneten Prozesse ausfindig zu machen. Damit werden die Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten geschaffen.

Zum erweiterten Führungsgremium zählen die drei Regionalleiter (Nord, Mitte, Süd), welchen eine besondere vertriebsorientierte Verantwortung zukommt.

**1 Peter Schedl**  
*Generaldirektor*

Sekretariat  
Organisation und Personal  
Compliance und Geldwäsche  
Risiko Management  
Revision

**2 Moritz Moroder**  
*Direktion Vertrieb und Retail Banking*

Vertriebsregionen  
Region Nord / Mitte / Süd

**3 Simon Kofler**  
*Direktion Produkte und Private Banking*

Marketing und Kommunikation  
Produktmanagement  
Team Private Banking

**4 Stefano Ortolano**  
*Direktion Firmenkunden*

Produktmanagement Firmenkunden  
Vertrieb Firmenkunden

**5 Andrea Brillo**  
*Direktion IT und Services*

IT und Operations  
Services  
Immobilien

**6 Sergio Lovecchio**  
*Direktion Finanzen*

Bilanz  
Rechnungswesen und Steuern  
Business Development  
Treasury

**7 Richard Maria Seebacher**  
*Direktion Kredite*

Kredite  
Rechtsabteilung  
Direkt Banking



## Unsere Aktionäre

14 Aktionäre

16 Club Sparkasse





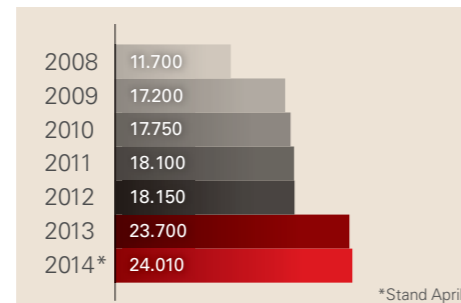
# Unsere Aktionäre



Die Aktionäre der Sparkasse sind das „Grundkapital“ der Bank. Seit der erfolgreichen Kapitalerhöhung 2012 ist deren Anzahl auf über 24.000 angewachsen. Das ist der bisherige Höchststand seit die Sparkasse 1992 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

Der Großteil der Aktieninhaber ist zwar nach wie vor in Südtirol beheimatet, die Anzahl an Aktionären aus den so genannten Expansionsgebieten der Bank ist aber stetig am Wachsen. Die breite Aktionärsbasis zeigt wie tief die Südtiroler Sparkasse in ihren Marktregionen verwurzelt ist.

**Anzahl Sparkasse-Aktionäre 2008-2014**

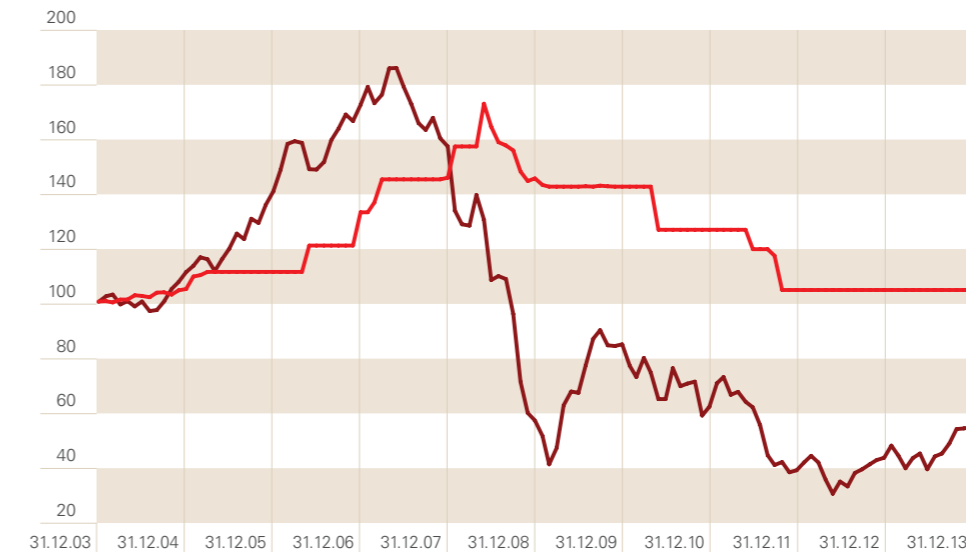


## Die Sparkasse-Aktie

Mit dem Erwerb von Sparkasse-Aktien werden Aktionäre Teil einer starken territorialen Bank, die ein wichtiger Faktor des regionalen Wirtschaftskreislaufs ist und für nachhaltige Entwicklung, Effizienz und Stabilität steht.

Die Aktien der Südtiroler Sparkasse sind nicht an der Börse notiert, sondern werden auf einem internen, von der Bank verwalteten Markt gehandelt. Der aktuelle Richtpreis liegt bei 280 Euro. Um ausgeprägte Ausschläge zu vermeiden und Kursstabilität zu gewährleisten, kann der gehandelte Preis dabei um maximal +/- 15 Prozent schwanken. Die Mindeststückelung beträgt eine Aktie.

## Vergleich Entwicklung Sparkasse-Aktie mit Index Bankaktien der Eurozone 2004-2013



— EURO STOXX Banks (Preis) Index  
 — Sparkasse - monatlicher Durchschnittspreis

### Merkmale der Sparkasse-Aktie:

Richtpreis: 280 Euro  
 Schwankungsbreite: +/- 15%  
 Mindeststückelung: 1 Aktie

### Vergleich Entwicklung Sparkasse-Aktie-Eurostoxx:

Diese Tabelle zeigt einen Vergleich der Kursentwicklung zwischen dem Index der größten Banken der Euro-Zone (DJ Eurostoxx Banks) und der Sparkasse-Aktie. Infolge der internationalen Finanzkrise und der Konjunkturflaute sind die Marktindizes von Aktien in den letzten Jahren im Allgemeinen stark zurückgegangen. Wie aus der Grafik hervorgeht, war die Schwankungsbreite der Sparkasse-Aktie im Vergleichszeitraum 2004-2013 wesentlich geringer.



### Tag der offenen Tür

Der 2013 erstmals angebotene Tag der offenen Tür für Aktionäre im Rahmen der Gesellschafterversammlung fand großes Interesse. Er ist eine willkommene Gelegenheit für die Aktionäre hinter die Kulissen der Bank zu schauen, ihr Innenleben hautnah zu erleben und die Menschen dahinter kennen zu lernen. Knapp 80 Aktionäre nutzten diese Möglichkeit der Führung durch das historische Direktionsgebäude in der Sparkassenstraße in Bozen. Dabei konnten diese auch Vorschläge unterbreiten und Anregungen geben. Eine gelungene Veranstaltung, die auch Sie in Zukunft nutzen können.



# Club Sparkasse

Für unsere Aktionäre gibt es seit Februar 2013 den exklusiven Club Sparkasse, der eine Reihe von speziellen Vorteilen den Mitgliedern bietet. Der Club zählt bereits über 18.000 Mitglieder.



Der Sparkasse liegen ihre Aktionäre besonders am Herzen. Deshalb wurde im Februar 2013 der exklusive Club Sparkasse ins Leben gerufen. Durch die Mitgliedschaft sind Sie noch mehr Teil der Sparkasse-Familie und kommen in den Genuss von einer breiten Vorteilswelt:

- Bankprodukte zu Sonderkonditionen:** Das Angebot ist breit gefächert und deckt alle vier Bedarfsfelder der Sparkasse-Finanzplanung ab. Die Auswahl reicht von Spareinlagen, über Kranken- und Unfallversicherungen, bis zu Darlehen und Konten ausschließlich für Clubmitglieder.
- Tolle Veranstaltungen und Geschenkartikel:** Eintrittskarten zu Theateraufführungen, Konzerten oder Museen, bis hin zu edlen Designaccessoires und praktischen Freizeitartikeln.
- Preisvorteile bei ausgewählten Partnerbetrieben:** Ob Entspannung in einem Wellness-Resort oder ein Abendessen – der Club bietet viele Vorteile bei unseren Partnern.

## Die Vorteile im Überblick:

- Je nach Aktienbestand eine bestimmte Anzahl an Voucher für Sie
- Kostenlose Mitgliedschaft
- Nutzung Vorteilswelt
- Zum Geburtstag 1 Voucher für Sie
- Alle Aktionäre, die sich in den Club Sparkasse einschreiben, erhalten 1 Voucher als Willkommensgeschenk
- Vergünstigungen bei Partnerbetrieben
- Teilnahme am Gewinnspiel

Sollten Sie noch nicht eingeschrieben sein, dann zögern Sie nicht. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und es lohnt sich! Sie werden laufend über unsere monatliche Newsletter oder Sms über die aktuellen Angebote im Club informiert.

Überzeugen Sie sich selbst unter [www.sparkasse.it/club](http://www.sparkasse.it/club) oder direkt in ihrer Filiale.



## Großes Gewinnspiel 2014

Der Club Sparkasse feiert 2014 seinen 1. Geburtstag und bietet das ganze Jahr über besondere Vorteile an. Das Highlight bildet das große Gewinnspiel mit der Verlosung von monatlichen Städtereisen in europäische Metropolen für 2 Personen.

Barcelona, Paris, London und viele mehr erwarten Sie! Mitmachen ist ganz einfach! Als Clubmitglied zeichnen Sie ein Bankprodukt und nehmen an der monatlichen Ziehung einer Städtereise, als auch an der großen Endverlosung einer **5-tägigen Istanbul-Reise** teil.







## Unsere Kunden

- 20 Sparkasse-Finanzplanung
- 22 Kinder und Jugendliche
- 23 Zahlen rund um die Sparkasse



# Die Sparkasse-Finanzplanung

Der Kunde steht im Mittelpunkt des gesamten Tätigkeitsfeldes der Sparkasse. Zentraler Aspekt der Beratung ist die jeweils in vier Bedarfswelder gegliederte Sparkasse-Finanzplanung.

Damit stellen wir noch intensiver den Aspekt einer effizienten Kundenbetreuung in den Fokus.

Der Beratungsprozess für Privatkunden gründet auf vier Bedarfswelder und erfolgt einheitlich und individuell.

## Banking und Liquidität

In diesem Bereich finden Sie sämtliche Angebote und Leistungen, die die Basis ihrer typischen Banktätigkeit bilden und die Sie nahezu täglich in Anspruch nehmen. Ob traditionell in der Filiale, modern über Online-Banking oder bequem mittels Karte. Die Sparkasse hat die passenden Angebote.

## Sparen und Anlegen

Für Kunden, die einen Teil ihres Kapitals in Sparprodukten entweder zur Vermögensabsicherung oder zum -aufbau anlegen und investieren wollen, bieten wir hier die passenden Lösungen. Die Sparkasse verfügt in diesem Bereich über ein breites Spektrum an individuell abstimmbaren Produkten, sowie Anlage-lösungen von internationalen Top-Anbietern.

## Versichern und Vorsorgen

Das Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit wird immer ausgeprägter. Vom Zusatz-Rentenfonds über Lebensversicherungen, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen bis zur Absicherung des Einkommens bei Unfällen oder Krankheit: Die Sparkasse bietet in Zusammenarbeit mit erfahrenen Versicherungspartnern eine reichhaltige Auswahl an Lösungen.

## Finanzieren und Realisieren

Der Kunde hat Wünsche und bestimmte Erfordernisse, die Sparkasse hat Lösungen. Sei es ein Kredit zur Abdeckung finanzieller Engpässe, eine Finanzierung für die Verwirklichung Ihrer Projekte oder ein Darlehen für den Immobilienkauf. Das Angebot jedes Einzelnen ist in jedem Fall den Ansprüchen und Möglichkeiten angepasst.



## Der Beratungsprozess

Als Beraterbank steht bei der Sparkasse der Kunde stets im Mittelpunkt. Um ihn dreht sich unser Handeln. Die Beratungsphilosophie ist klar strukturiert, einheitlich und übersichtlich gestaltet und beruht auf den vier Bedarfsweldern und den damit verbundenen Produkt- und Serviceleistungen der Sparkasse. Der Beratungsprozess ist für alle Kundensegmente wie folgt strukturiert:

### Besprechen und Vereinbaren

Grundlage der Kundenberatung ist die gemeinsame Besprechung der Bedürfnisse und Erwartungen und die Vereinbarung der finanziellen Ziele. Aufgrund der veränderbaren Lebenssituationen werden diese regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

### Umsetzen und Betreuen

Sind Ziele, Bedürfnisse und Erwartungen definiert, ist es die Aufgabe der Berater diese in Finanzprodukte und -lösungen „umzusetzen“. Der Kunde wird dabei laufend über notwendige Veränderungen und Optimierungen informiert.



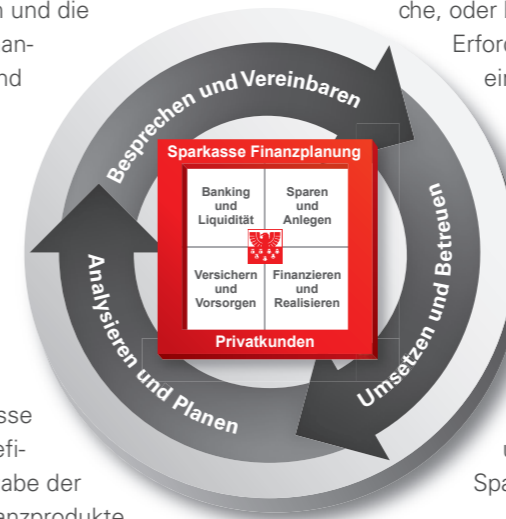
## Zufriedene Kunden



Eine wichtige Standortbestimmung war die im März durchgeführte Kundenerhebung. Mit über 6.000 Teilnehmer war die Resonanz ausgezeichnet. Über 90% der Kunden würden die Sparkasse an Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter wird als überdurchschnittlich hoch geschätzt. Auch die Wichtigkeit einer qualitativ hochwertigen Beratung und einer guten Beziehung zu unseren Mitarbeitern wurde durch die Umfrage mehr als bestätigt. 80% der Teilnehmer betrachten diese als wichtig oder sehr wichtig. Die Sparkasse bedankt sich bei allen für die Teilnahme, denn Ihre Meinung ist uns wichtig, besonders auch bei der breiten Umsetzung unserer Sparkasse-Finanzplanung.

### Analysieren und Planen

Zur Vorbereitung auf die Kundengespräche, oder bei besonderen Erfordernissen erfolgt eine detaillierte Analyse der Finanzposition. Diese Überprüfung bildet unter anderem die Grundlage für Anpassungsvorschläge oder auch die Nutzung neuer Finanzprodukte und -lösungen der Sparkasse.





## Kinder und Jugendliche

Den verantwortungsvollen Umgang mit Geld bereits im Kinder- und Jugendalter lernen: mit Knax und Chili der Sparkasse.

Die Sparkasse unterstützt diesen Lernprozess mit speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnittenen Leistungen. Unabhängig ob es um die Verwaltung des Taschengelds oder des ersten Einkommens geht, ob Überweisungen getätigt werden sollen oder man etwas im Internet erwerben will. Die bequeme aber vor allem sichere Abwicklung aller Geldangelegenheiten ist das Grundprinzip der Kinder- und Jugendkonten und der damit verbundenen Angebote.



Mit **KNAX** werden Kinder zwischen 3 und 13 Jahren an die Themen Geld und Sparen herangeführt. Kinder sollen die Sparkasse mit Spaß und

mit sympathischen Ansprechpartnern verbinden. Die KNAX-Comics, ein periodisch erscheinendes Heft, bringt den Kids diese Themen unterhaltsam näher.

Die Eröffnung des KNAX Sparbuches ist kostenlos und wird mit einem Bonus von 25 Euro belohnt, sofern man noch kein Sparbuch der Sparkasse hat. Das Sparbuch ist mit einem vorteilhaften Zinssatz verbunden, der mit der Höhe des Saldos zunimmt. Turbo KNAX hingegen ist das Sparprogramm, das es ermöglicht, durch die periodische Einzahlung einer bestimmten Summe Kapital für zukünftige Projekte, Schule, Universität oder Ausbildung anzusparen.

[www.sparkasse.it/knax](http://www.sparkasse.it/knax)



**Chili** ist die Konto-Welt der Sparkasse für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren. Unabhängig ob Oberschüler, Lehrling, Student oder Berufseinsteiger,

für jeden gibt es die passende Lösung. Chili-Kunden haben beispielsweise auch Zugang zum Online-Dienst isi-banking und isi-mobile. Bankgeschäfte lassen sich damit praktisch und einfach über PC oder SmartPhone erledigen.

Kostenlos zum Chili-Konto gibt es die Chili-Card, eine „Prepaid-Karte“ für minderjährige und volljährige Jugendliche, die sich damit wie Erwachsene frei bewegen können. Bargeldbehebungen am Bankomatschalter, Bezahlungen mit der Karte im In- und Ausland, Zahlungen im Internet sowie Handy aufladen können damit spesenfrei genutzt werden.

[www.chili.sparkasse.it](http://www.chili.sparkasse.it)

## Zahlen rund um die Sparkasse

Jahre Erfahrung und Engagement	159	58.400	Tage Einsatz für unsere Kunden
Mitarbeiter	1.376	2.800.000	Beratungsstunden
Geschäftsbereiche Retail, Private, Corporate, Direkt Banking, Immobiliengeschäft	5	200.000	Privatkunden
Firmenkunden	25.000	15.000	Chili-Kunden
Knax Kunden	21.000	200.000	unterschiedliche Anforderungen, die es täglich zu erfüllen gibt
Filialen in 11 norditalienischen Provinzen	140	1	Repräsentanz in Innsbruck
Niederlassung in München	1	20.000	Downloads App Sparkasse
		3.200.000	Zugriffe auf isi-banking





## Unsere Mitarbeiter

26 Unsere Mitarbeiter

29 Die Gesichter hinter der Bank





# Unsere Mitarbeiter

Respekt, Teamarbeit, Zuverlässigkeit. Das sind die drei im Leitbild der Sparkasse verankerten Werte, nach denen unsere Mitarbeiter ihre Unternehmensestätigkeit ausrichten.

Die Sparkasse beschäftigte 2013 1.376 Mitarbeiter und ist damit einer der größten Arbeitgeber Südtirols. Ein Großteil davon ist im Vertrieb tätig und steht somit im direkten Kontakt mit den Kunden. Ihr Auftreten und ihr Können sind für den Erfolg des Unternehmens maßgeblich.

Die Mitarbeiter bewegen sich in einem dynamischen Arbeitsumfeld und müssen bei ihrer Arbeit anspruchsvolle Aufgaben bewältigen. Die Sparkasse ist bemüht, die Rahmenbedingungen für eine verantwortungsvolle Leistungskultur zu schaffen, damit gute Ergebnisse erzielt werden können. Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist für die Bank wichtig, da sich dieses auch auf die Leistungen auswirkt, die von den Mitarbeitern am Arbeitsplatz erbracht werden.

## Interne Mitarbeiterbefragung

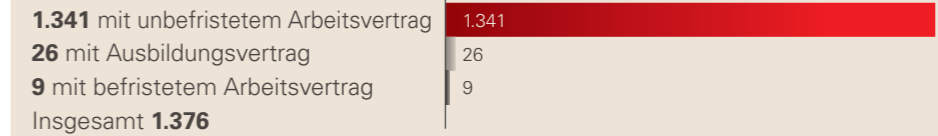
Die Mitarbeiterzufriedenheit wird durch anonyme Mitarbeiterbefragungen – 8 an der Zahl seit 2010 – erhoben bei denen Themen wie Personalentwicklung, persönliche Werte und Betriebsverbundenheit im Mittelpunkt stehen. An den bisherigen Umfragen haben sich durchschnittlich drei von vier Mitarbeitern beteiligt. Gut zwei Drittel davon sind mit dem „Arbeitsplatz Sparkasse“ sehr zufrieden.

- Anzahl:** 8 Ausgaben seit 2010
- Beteiligung:** 3 von 4 Mitarbeitern haben durchschnittlich teilgenommen
- Zufriedenheit:** Über 75% der Mitarbeiter sind sehr bzw. zufrieden mit Arbeitsplatz

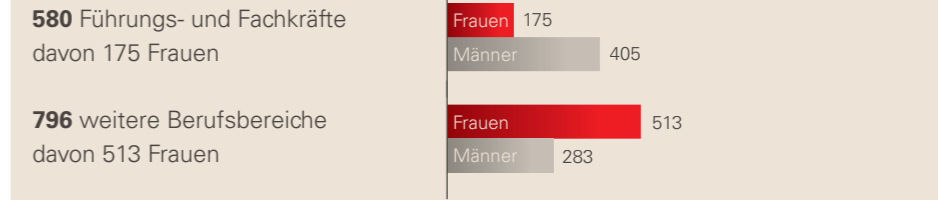


Um ihre Aufgaben im Sinne der Kunden zu erfüllen, braucht die Sparkasse aber nicht nur motivierte sondern vor allem auch qualifizierte Mitarbeiter. Deshalb ist die nachhaltige Entwicklung der Beschäftigten ein wichtiges Ziel. Die Mitarbeiter sollen auf sich ständig ändernde Anforderungen vorbereitet werden. Die Sparkasse unterstützt sie dabei, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen auszubauen. Das erhöht die Zufriedenheit und trägt dazu bei, Mitarbeiter dauerhaft an das Unternehmen zu binden und den Kunden langfristig qualifizierte und hochwertige Beratung, sowie das entsprechende Know-how zu bieten.

## ANZAHL DER MITARBEITER

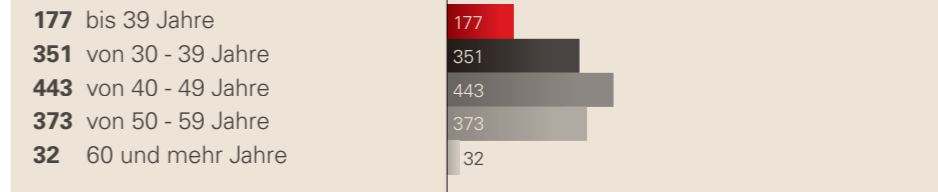


## EINSTUFUNG



## ALTER UND GESCHLECHT

	Männer	Frauen	SUMME
Summe	688	688	1.376
Durchschnitt	43 Jahre und 6 Monate	41 Jahre und 6 Monate	42 Jahre und 6 Monate



## BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Gesamtdurchschnitt 15 Jahre 4 Monate

	Generaldirektion	Services	Vertrieb Südtirol	Vertrieb außerhalb Südtirol
Anzahl Mitarbeiter	335	156	559	326
Durchschnitt	19 Jahre 4 Monate	22 Jahre 1 Monat	17 Jahre 1 Monat	4 Jahre 11 Monate



## Interne Weiterentwicklung 2013

Aus- und Weiterbildung haben in der Sparkasse einen hohen Stellenwert. Die Inhalte der Fortbildungen sind vielfältig: von technischen Themen wie Kredite, Wertpapiere, Bankprodukte bis zu menschlichen Fähigkeiten - so genannte „Soft skills“ - wie Kommunikation, Führung zur Ausbildung neuer Mitarbeiter bzw. Lehrlingsausbildung. Die Fortbildungen im Bereich Versicherungen und Sicherheit nehmen ebenfalls einen wichtigen Stellenwert ein.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Vertriebes wurde das Angebot an Fortbildungen, welche „online“ (als e-learning) durchgeführt werden, ausgebaut und somit sichergestellt, dass eine große Anzahl von Mitarbeitern auf wichtige Inhalte und Informationen unmittelbar zugreifen können.

Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung zum Erhalt der europaweit anerkannten **EFA-Zertifizierung** (European Financial Advisor) gelegt. Diese stellt einen hohen Qualitätsstandard in der Finanzberatung dar. Im Jahre 2013 haben 15 Mitarbeiter diese Zertifizierung erlangt, wodurch die Bank nun eine Gesamtanzahl von **66 „zertifizierten“ Mitarbeitern** aufweist.

Für die Sparkasse ist es wichtig, fähige Mitarbeiter optimal auf zukünftige Führungsaufgaben vorzubereiten. In diesem Zusammenhang wird der **HPP-Lehrgang** (High Potential Pool), mit Modulen zum Ausbau der Kommunikations- und Führungskompetenzen, angeboten. 15 Mitarbeiter haben diesen Lehrgang 2013 erfolgreich abgeschlossen; wodurch die Gesamtanzahl auf

**104 Mitarbeiter** angestiegen ist. 91 Prozent der Mitarbeiter haben 2013 zumindest einen Kurs besucht, wobei sich der Anteil an Frauen und Männern in etwa die Waage hielt (607 Frauen, 652 Männer). Insgesamt haben 322 Veranstaltungen mit 44.985 Kursstunden stattgefunden, die von über 40 internen und externen Referenten gestaltet wurden.

### Praktikanten 2013

Wer bei der Sparkasse ein Praktikum ablegt, erhält einen ersten Einblick in die Berufswelt, bzw. kann auch konkret an Projekten arbeiten. Den Praktikanten wird ein Tutor zur Seite gestellt, welcher die jungen Mitarbeiter bei ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt. **120 Praktikanten** aus Oberschule bzw. Universität haben über

längere Zeiträume hinter die Kulissen der Finanzwelt blicken können und ein Praktikum in der Sparkasse absolviert.

### Ausbildung zum/r Bankkaufmann/frau

Die Ausbildung dauert drei Jahre und bietet eine interessante Kombination aus Praxis und Theorie, nach dem Motto „Learning by doing“. Tätigkeiten rund um Kontoführung, Rechnungswesen, Zahlungsverkehr, Sparprodukte, Kreditgeschäfte, Organisation, Entwicklung und vieles mehr, ermöglichen den jungen Auszubildenden persönliches und berufliches Wachstum. 27 Mitarbeiter haben 2013 die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt haben in den letzten Jahren **71 Kollegen** diese Ausbildung absolviert.



27 Mitarbeiter haben 2013 die Ausbildung zum Bankkaufmann/frau erfolgreich abgeschlossen.

# Die Gesichter hinter der Bank

**Unser Anliegen ist es, unsere Kunden und Aktionäre von unserer tagtäglichen Arbeit zu überzeugen. Damit dies stets gegenwärtig ist und mit vollem Elan umgesetzt wird, sieht die Sparkasse ihr größtes Kapital in ihren Mitarbeitern. Diese stehen im Mittelpunkt und ihr Wissen und ihre Erfahrung sind von großem Wert für die Bank. Ein Blick hinter die Kulissen.**

### Eine Auswahl von Abteilungen der Generaldirektion im Kurzporträt:

#### Produktmanagement Banking

Hier werden die Produkte aus den Segmenten Finanzierungen, Konten, Karten, Zahlungsverkehr und Online-Banking, isi, entwickelt. Dabei geht es darum, die Markttrends frühzeitig zu erkennen und den Kunden stets innovative Lösungen durch neue und attraktive Produkte anzubieten. Das Angebotsspektrum ist dabei breit gefächert: es reicht von Bankomat-, Kredit- und Prepaidkarten, über die Pos-Geräte und verschiedene Konten für Private, Firmen und Vereine, bis hin zu den Finanzierungen,



Mitarbeiter Produktmanagement Banking

### Treasury

Der Abteilung obliegt die Verwaltung der Wertpapiere im Eigenbestand und der Wertpapierhandel für unsere Kunden. Sie verfolgt laufend und augenblicklich sowohl die nationalen als auch die internationalen Geldmärkte; die aktuelle Marktentwicklung wird im Rahmen verschiedener Komitees erörtert, um die Anlagestrategie der Bank rechtzeitig in angemessener Weise anpassen zu können. Die einzelnen Mitarbeiter verfügen über besondere Kenntnisse der Wirtschaft- und Finanzmärkte und führen detaillierte Recherchen im Finanzbereich durch. Diese stehen unseren Beratern zur Verfügung, um den Kunden jederzeit eine professionelle und hochwertige Betreuung im Investmentbereich bieten zu können.



Mitarbeiter Abteilung Treasury



## Sekretariat

Die Abteilung ist als Stabsstelle direkt dem Generaldirektor unterstellt und steht in unmittelbarem Kontakt sowohl mit dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat als auch mit dem Top-Management der Bank. Zudem



Mitarbeiter Abteilung Sekretariat

versieht die Abteilung den Sekretariatsdienst für die Organe der Bank sowie die Tochtergesellschaften. Sie ist ein wichtiger „Knotenpunkt“ zwischen Bank und Stiftung, zwischen den verschiedenen Organen der Bank, zwischen Bank und Aktionären, sowie zwischen Bank und den verschiedenen Aufsichtsbehörden. Diskretion, Teamgeist, Verlässlichkeit und ein guter Kontakt zu den Filialen stellen für die Abteilung wichtige Werte dar, die täglich gelebt werden; auch eine gute und freundschaftliche Stimmung innerhalb des Teams ist wichtig.

**Die Sparkasse ist in drei Regionen (Nord, Mitte und Süd) unterteilt. Diese sind wiederum in 26 Marktregionen und 140 Filialen untergliedert. Einige Marktregionen im Kurzporträt:**

### REGION NORD



Mitarbeiter Marktregion Meran Stadt

#### Marktregion Meran Stadt:

Sechs Filialen in und um Meran kennzeichnen diese Marktregion: **Lana, Sinich, Meran Lauben** und **Sparkassenstraße, Burgstall** und **Untermais**. 41 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von knapp über 41 Jahren sind dort tätig. Die sechs Filialen liegen gebietsmäßig sehr nahe zusammen und weisen trotzdem alle unterschiedliche Eigenschaften auf. Gerade diese kleinen, aber feinen Unterschiede bereichern die Marktregion. Eine Besonderheit stellten 2013 die exklusiven Veranstaltungen für unsere Aktionäre im wunderbaren Ambiente der Gärten von Schloss Trauttmansdorff dar.

#### Marktregion Gadertal:

Die Sparkasse ist im Gadertal mit vier Filialen vertreten: **Stern, St. Vigil in Enneberg, Corvara** und **Abtei**. Die Marktregion ist sowohl im Sommer als auch im Winter

vom Tourismus geprägt. Ein Großteil der lokalen Wirtschaft, wie die Aufstiegsanlagen, Hotels, Handwerker, die Saisonarbeiter, sowie die gesamten Dienstleistungsstrukturen, sind auf den Tourismus ausgerichtet. Gerade dieser Sektor macht seit einigen Jahren einen großen Wandel durch und muss sich ständig weiterent-



Mitarbeiter Marktregion Gadertal

wickeln und konkurrenzfähig bleiben. Die Bank steht den Kunden in diesen Belangen zur Seite. Weiters zählt die Marktregion auch zahlreiche Touristen in den Hauptsaisonen zu ihren Kunden und hilft ihnen bei allen möglichen Anfragen weiter.

### REGION MITTE

#### Marktregion Überetsch:

Vier Filialen zählt die Sparkasse im Überetsch: **Eppan, Kaltern, Terlan** und **St. Pauls**. Insgesamt arbeiten 26 Personen in den vier Filialen mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren. Zu den Stärken der Mitarbeiter zählt sicherlich der hervorragende Teamgeist und die gute Mischung aus „erfahrenen“ Mitarbeitern, die auf eine lange Betriebszugehörigkeit zurückblicken und viele Kunden seit Jahren betreuen,



Mitarbeiter Marktregion Überetsch

und jungen Mitarbeitern, die gerade die Ausbildung zum Bankkaufmann erfolgreich abgeschlossen haben.

#### Marktregion Bozen Neustadt:

Diese Marktregion setzt sich aus sechs Filialen zusammen: **Romstraße, Reschenstraße, Europaallee, Mailandstraße, Don Bosco** und **Industriezone**. 52 Mitarbeiter zählt diese Marktregion, wobei sich Männer und Frauen die Waage halten. Die einzelnen Filialen nehmen aktiv am Leben des Stadtviertels teil, um im direkten Kontakt mit den Kunden zu stehen und die Kundenbeziehung auch außerhalb der Filiale aufrecht zu halten. Bei Stadtviertelfesten ist die Sparkasse mit einem eigenen Stand vertreten und unterstützt damit die lokalen Vereinigungen.



Mitarbeiter Marktregion Bozen Neustadt

### REGION SÜD

#### Marktregion Trentino Nord:

Sieben Filialen zählt die Sparkasse in dieser Marktregion, die durch die Übernahme einiger Banca Sella-Filialen erweitert wurde: **Cles, Dimaro, Mezzolombardo, Lavis, Cogolo di Pejo, Cavalese** und **Vigo di Fassa**. 30 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren sind in diesen Filialen beschäftigt. Gebietsmäßig ist die Marktregion sehr groß. Die beiden „Grenzfilialen“, Cogolo di Pejo und Canazei, sind 150 Kilometer voneinander entfernt. Ein weitläufiges, dynamisches und heterogenes Gebiet, das von markanten Unterschieden sowohl in sprachlicher, kultureller als auch wirtschaftlicher Hinsicht geprägt ist.

#### Marktregion Verona Nord-West:

**Bussolengo, Peschiera am Gardasee, Bardolino, San Pietro in Cariano** und **Negrar** sind die fünf Filialen dieser Marktregion, die sich auf dem Gebiet der Valpolicella und des Gardasees befinden. Insgesamt arbeiten 22 Mitarbeiter in diesen Filialen. Wirtschaftlich gesehen deckt die Marktregion ein breit gefächertes Gebiet ab, das einerseits vom Weinbau (Valpolicella und Gardasee) und andererseits vom Tourismus (Gardasee) geprägt ist, sowie auch von den Betrieben aus der Gewerbezone in der Umgebung von Bussolengo. Besonders in den Monaten April bis September herrscht „Hochsaison“ in den Filialen rund um den Gardasee, wo die Mitarbeiter auch die Touristen zuvorkommend und professionell betreuen.



Mitarbeiter Marktregion Trentino Nord



Mitarbeiter Marktregion Verona Nord-West





## Im Fokus 2013

- 34 Übernahme des Vertriebszweiges Banca Sella
- 36 Produkte und Dienstleistungen
- 38 Immobilienfonds Dolomit
- 39 Weiterentwicklung Kerngeschäft



# Übernahme des Vertriebszweiges Banca Sella

Im Juni 2013 hat die Sparkasse den Geschäftszweig von Banca Sella übernommen und damit ihr Vertriebsnetz auf 140 Filialen ausgebaut und ihre Kundenanzahl auf über 200.000 erweitert. Dies war ein Meilenstein in der Südtiroler Bankenwelt.



Die Übernahme war eines der bedeutendsten strategischen Schritte für die Sparkasse in den vergangenen Jahren, denn es war das erste Mal, dass eine Südtiroler Bank einen Bankenzweig in solch einer Größenordnung übernommen hat. Die Sparkasse-Familie ist mit rund 90 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit ca. 20.000 neuen Kunden deutlich vergrößert worden.

Mit dem neuen Vertriebszweig präsentiert sich die Sparkasse, jetzt schon die größte Bank des Landes, neben Südtirol in insgesamt elf norditalienischen Provinzen. Die Bank hat ihr Netz von 122 auf 140 Filialen ausgebaut. Mit der Übernahme des neuen Vertriebszweiges sind verwaltete Mittel in der Höhe von über 1 Milliarde Euro dazugekommen. Damit hat die Sparkasse ihre Marktpräsenz in den

Nachbarprovinzen Trient und Belluno, dem sogenannten erweiterten Heimatmarkt, mit zusätzlich 17 Filialen entscheidend gefestigt. In Südtirol sind insgesamt 3 neue Geschäftsstellen dazugekommen.

\*Aufgrund der räumlichen Nähe der Geschäftsstellen, Bozen Leonardo-da-Vinci-Straße und Meran Lauben, wurden diese in den vergangenen Monaten mit anderen Filialen zusammengelegt.

### Übersicht neue Filialen:

Provinz Trient	Provinz Belluno
Trient, Via Oss Mazzurana	Belluno
Cogolo di Peio	Agordo
Dimaro	Auronzo di Cadore
Ravina di Trento	Feltre
Rovereto	Feltre – Farra
Vigo di Fassa	Longarone
	Pieve di Cadore
Provinz Bozen	Sappada
Bozen, Leonardo-da-Vinci-Straße*	Sospirolo
Bozen, Mailandstraße	Sovramonte
Meran, Lauben*	Trichiana



● Bestehende Filialen  
○ Neue Filialen





# Produkte und Dienstleistungen

## Bauen und Wohnen

Für die meisten Menschen sind die eigenen vier Wände die größte Investition im Leben. Die Sparkasse bietet eine breite Auswahl an Produkten und umfassende Beratung in allen Bereichen rund ums Eigenheim: ob beim Ankauf, dem Bau, der energetischen Sanierung oder Renovierung. Im Rahmen der Beratungstätigkeit organisierte die Sparkasse im Herbst 2013 in Brixen, Bruneck, St. Ulrich, Bozen, Meran, Kaltern, Trient, Verona und Crema in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern die „Wohntage“, die mit großem Interesse aufgenommen wurden. Dort erhielten die Kunden alle wissenswerten Informationen rund um das Eigenheim.



## isi-banking und isi-mobile

Online Banking mit mehr Komfort. Immer mehr Kunden nutzen das praktische Online Banking, isi-banking und isi-mobile, und können von zahlreichen neuen Funktionen profitieren, wie erweiterte Suchfunktionen für Kontobewegungen, ein übersichtliches Menü bei der Trading Funktion, die Aufladung des Südtirol Pass, eine Übersicht zu den Spareinlagen, Ausfüllen und Bezahlen von Posterlagscheinen und vieles mehr. Auch die mobile Version, isi-mobile, weist eine Reihe von zusätzlichen benutzerfreundlichen Funktionen auf, unter anderem können Sie Auslandsüberweisungen tätigen und den Südtirol Pass aufladen.



## Südtirol Paket

Nach dem „Premierenjahr“ 2012, wurde mit dem „Südtirol Paket 2013“ erneut ein spezifisches Angebot ausgearbeitet, mit dem die Sparkasse, in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden, den lokalen Unternehmen konkret zur Seite steht, damit sie auch in Zukunft erfolgreich sein können. Denn heimische Betriebe stellen die Eckpfeiler der Südtiroler Wirtschaft dar. Verschiedene bekannte Südtiroler Unternehmer verliehen der Initiative als Testimonials Gesicht. Das Südtirol Paket bestand einerseits aus der Südtirol Anleihe mit äußerst interessanter Verzinsung und andererseits aus einem Kredit-Plafond für Unternehmen zu vorteilhaften Bedingungen. Die mit der Südtirol Anleihe gezeichnete Summe von 35 Millionen Euro wurde von der Sparkasse bis auf 120 Millionen Euro vervielfacht. Im Rahmen dieser Initiative vergab die Sparkasse letztlich Kredite zu Vorzugsbedingungen an rund 300 heimische Klein- und Mittelbetriebe. Genutzt wurden die Kredite zu 64% von Betrieben aus dem Tourismussektor, zu 19% von Dienstleistern und zu 17% von Unternehmen aus den Bereichen Handel und Energie.



## isi-credit

Wünsche erfüllen. Träume leben. Die Sparkasse bietet individuelle Finanzierungslösungen an. Ob es sich dabei um eine neue Küche, eine Photovoltaikanlage oder ein neues Fahrzeug handelt, isi-credit schafft den finanziellen Freiraum, der dazu erforderlich ist. Der Sofortkredit der Sparkasse für Finanzierungen zwischen 2.000 und 20.000 Euro ist äußerst flexibel bei der Gestaltung der Anzahl der Raten.



## Adventswochen

„Schenken Sie Sparen“ und „Gemeinsam helfen“ lautete das Adventsmotto der Sparkasse. Das Angebot beinhaltete einerseits die Sparanlage „X-Mas“ mit einer Rendite von 3 Prozent jährlich und eine Spendenaktion für karitative Zwecke im Rahmen des Sparproduktes Depo Sprint Benefiz (Details dazu auf Seite 54).



## Euregio Banking

Vorteile, die verbinden. Unter diesem Motto haben die Tiroler Sparkasse und die Südtiroler Sparkasse den grenzüberschreitenden Gedanken des „Euregio Banking“ umgesetzt. Kernprodukt des Leistungspaketes ist das „Euregio-Konto“, das dem Kunden eine Reihe von Produkten und Dienstleistungen kostenlos oder zu günstigen Bedingungen bietet: Die Fahrt über die Europabrücke, das Verbindungsstück zwischen Nord und Süd ist für die Kontoinhaber um 50% günstiger. Weiter genießen Euregio-Banking-Kunden kostenlos oder verbilligt Kulturevents, Golf- oder Skitage nördlich und südlich des Brenners. Serviceleistungen im Bereich des grenzüberschreitenden Firmengeschäftes und verschiedene Dienstleistungen im Immobiliengeschäft runden das Paket ab.



## Wifi Hotspots in 5 Filialen

Dank den WiFi-Hotspots kann von den Sparkassekunden der Aufenthalt in den Filialen für einen Abstecker in das Internet genutzt werden. In Bozen in der Filiale Waltherplatz, Point 12, in Meran, Brixen und Sand in Taufers können Sie mit ihren Smartphones oder TabletPCs im Internet kostenlos surfen. Aufsteller in den Filialen weisen die Kunden auf diesen neuen, praktischen Service hin. Ist der Zuspruch entsprechend groß, werden die WiFi Hotspots auf weitere Filialen ausgeweitet.

## Investment Compass

Beim Anlegen und Investieren ist mehr denn je die Unterstützung durch erfahrene Fachleute gefragt. Mit dem Investment Compass deckt die Sparkasse diesen Informationsbedarf der Kunden. Alle 3 Monate wird ein Leitfaden zur wirtschaftlichen Entwicklung auf den Finanzmärkten zur Verfügung gestellt, der in Form einer Newsletter per E-Mail übermittelt wird. Sparkassekunden können diese Dienstleistung kostenlos über die Internetseite der Sparkasse oder direkt in der Filiale abonnieren.





# Immobilienfonds Dolomit

Erfolgreicher Abschluss des öffentlichen Tauschangebotes

Die Südtiroler Sparkasse hat das Öffentliche Tauschangebot zum geschlossenen Immobilienfonds Dolomit im November 2013 erfolgreich abgeschlossen.

Fast 99% der Inhaber von Dolomit-Anteilen haben das Offert angenommen.

Die Sparkasse hat bereits länger intensiv an einer Lösung für die Zeichner des Dolomit-Fonds gearbeitet. Nach ausführlicher Abwägung verschiedener Möglichkeiten und vor dem Hintergrund der weiterhin stagnierenden Lage auf den Immobilienmärkten wurde das öffentliche Tauschangebot ausgearbeitet.

Mitte September 2013 startete dieses öffentliche Tauschangebot. Die Inhaber von Dolomit Anteilen hatten die Möglichkeit mittels Tausch der Dolomit-Quoten in eine Sparkasse-Anleihe „Zero Coupon“ einerseits über ein jederzeit liquides Wertpapier zu verfügen, und andererseits bei Endfälligkeit der Anleihe wieder das anfänglich in den Dolomit-Fonds investierte Kapital zurückzuerhalten.

Nach zweimonatiger Zeichnungsperiode stand Anfang November das Ergebnis fest. Knapp 99% der Dolomit-Kunden haben dem Offert zugestimmt und ihre Dolomit-Anteile in eine Sparkasse-Anleihe „Zero Coupon“ eingetauscht.

Mit dieser Tauschaktion hat die Sparkasse in ganz besonderer Art und Weise und im Sinne unserer Kunden ein Exempel statuiert - denn diese Umtauschaktion ist alles andere als üblich im Bankensektor und wurde in diesem Rahmen erstmals in Italien durchgeführt.

## Die Eckdaten im Überblick:

Für 1 Quote Dolomit hat der Kunde 1 Sparkasse-Anleihe „Zero Coupon“ erhalten.

**Ausgabepreis:** 638,36 Euro

**Bruttojahresrendite:** 5,11%

**Laufzeit:** 9 Jahre

**Gegenwert der Anleihe bei Fälligkeit:** 1.000 Euro

# Suedspa.de - Direktbank in Deutschland

Die Sparkasse hat ihr strategisches Kerngeschäft besonders in den angrenzenden Geschäftsfeldern, wie dem Direkt Banking, im Jahr 2013 weiter ausgebaut.

Die Sparkasse präsentierte sich 2013 in Deutschland mit einer neuen Homepage mit modernem Layout. Interessierte Kunden können das Tages- und Festgeldkonto auch online eröffnen. Dieses Offert startete im April mit einer Online-Kampagne. Dabei verzeichnete das Festgeldkonto der Südtiroler Sparkasse in Deutschland reges Interesse - im Festgeld-Vergleich hatte das

Angebot durchwegs die Nase vorn. Die gesamte Abwicklung der Tages- und Festgeldkontoeröffnungen sowie die telefonische Kundenbetreuung erfolgt über das Markt Service Center in Bozen. Somit kann sich die Niederlassung in München nunmehr verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Sie ist idealer Partner für

länderübergreifende Geschäfte, bietet Firmenkunden maßgeschneiderte Angebote und professionelle Beratung bei der Vermittlung von Immobilien.

[www.suedspa.de](http://www.suedspa.de)

www.suedspa.de SÜDTIROLER SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

**Tagesgeld**  
Flexibel, sicher, attraktiv!

Mehr erfahren

**1,30%\***

\* Für das erste Tagesgeld-Konto garantiert die Bank für 6 Monate ab Kontoeröffnung für ein Guthaben bis maximal EUR 100.000 eine Verzinsung von 1,3% p.a. Anschließend und für höheres Guthaben gilt der variable Zins (derzeit 1,00% p.a.)

BANKING MADE IN SÜDTIROL



# Dolomiti Direkt Direktbank in Italien

Nach dem erfolgreichen Start sind 2013 verschiedene neue Produkte, u.a. der Ansparplan „Depo Dolomiti Risparmio“ dazugekommen.

Dolomiti Direkt ist die regionale Online-Bank der Sparkasse mit einem eigenständigen Markenauftritt. Dabei wird die Tradition und Sicherheit der Sparkasse mit der Dynamik und dem Komfort des Direkt Bankgeschäftes verbunden. Dolomiti Direkt bietet ein klares und übersichtliches Angebotsspektrum und ist eine komfortable und moderne Bank ohne physische Niederlassungen: effizient, und dank unserem persönlichen Service-Center, immer für Sie da.

[www.dolomitidirekt.it](http://www.dolomitidirekt.it)

**DOLOMITI DIREKT**  
LA BANCA DIRETTA DELLA SPARKASSE



A photograph showing two business professionals in a meeting. One person, wearing a light blue shirt and a dark tie, is pointing with a pen at a document on a table. Another person, wearing a dark suit, is also looking at the document. The document appears to be a financial report or a business plan, with various charts and tables visible. The background is slightly blurred, focusing attention on the hands and the documents.

## Wirtschaftsbericht 2013

- 42 Bilanz
- 44 Gewinn- und Verlustrechnung
- 45 Erträge
- 46 Kosten
- 47 Verwaltete Mittel
- 48 Ergebnisrechnung
- 49 5-Jahres-Vergleich
- 50 Geschäftsergebnis der Sparkasse
- 51 Geschäftsergebnis der Gruppe

# Bilanz

Trotz des weiterhin schwierigen Geschäftsumfeldes und der Niedrigzinspolitik der europäischen Zentralbank hat die Bank Gesamterträge in Höhe von 236 Millionen Euro erwirtschaftet, was das zweitbeste Ergebnis in ihrer Geschichte darstellt. Das ordentliche Betriebsergebnis (vor Risikokosten) konnte sich mit 75,8 Millionen Euro auf hohem Niveau behaupten. Umfangreiche Portfoliobereinigungen haben die Bank hingegen vor erhebliche Herausforderungen bei den Ausleihungen gestellt. Aufgrund Sonderdotierungen bei der Risikovorsorge stehen dadurch Wertberichtigungen in Gesamthöhe von 122,8 Millionen Euro zu Buche. Obgleich des guten operativen Ergebnisses hat dies zu einem Geschäftsverlust von 37,8 Millionen Euro geführt.



# Bilanzdaten

(in Millionen Euro)

Posten der Aktiva	31.12.2013	31.12.2012
10 Barbestände und verfügbare Liquidität	62,4	52,9
20 Zum Handel gehaltene Finanzanlagen	324,0	268,6
40 Für den Verkauf verfügbare Finanzanlagen	1.193,6	762,4
60 Forderungen an Banken	273,1	351,1
70 Forderungen an Kunden	6.524,7	6.883,6
80 Derivatgeschäfte zur Abdeckung	9,2	4,5
90 Wertangleichungen der Finanzanlagen, die Gegenstand einer allgemeinen Deckung sind (+/-)	-8,9	-4,5
100 Beteiligungen	262,8	262,6
110 Sachanlagen	25,4	28,7
120 Immaterielle Anlagewerte	22,6	3,3
130 Steuerguthaben	87,7	44,9
140 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		3,5
150 Sonstige Aktiva	205,7	222,1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>8.982,5</b>	<b>8.883,9</b>

Posten der Passiva und des Reinvermögens	31.12.2013	31.12.2012
10 Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.117,0	1.158,1
20 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.784,2	3.163,8
30 Wertpapiere im Umlauf	1.736,7	2.187,3
40 Finanzielle Verbindlichkeiten aus Handel	0,6	0,2
50 Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.338,5	1.218,4
60 Derivatgeschäfte zur Abdeckung	5,1	14,9
80 Steuerschulden	4,9	9,4
90 Passiva im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2,5	1,0
100 Sonstige Passiva	221,5	310,8
120 Fonds für Risiken und Leistungen	61,2	67,5
130 Bewertungsrücklagen	-22,3	-27,2
160 Rücklagen	352,2	356,1
170 Emissionsaufpreise	105,5	106,1
180 Kapital	311,9	311,9
190 Aktien aus dem Eigenbestand (-)	-0,6	-2,1
200 Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	-37,8	7,6
<b>Summe der Passiva und des Reinvermögens</b>	<b>8.982,5</b>	<b>8.883,9</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung

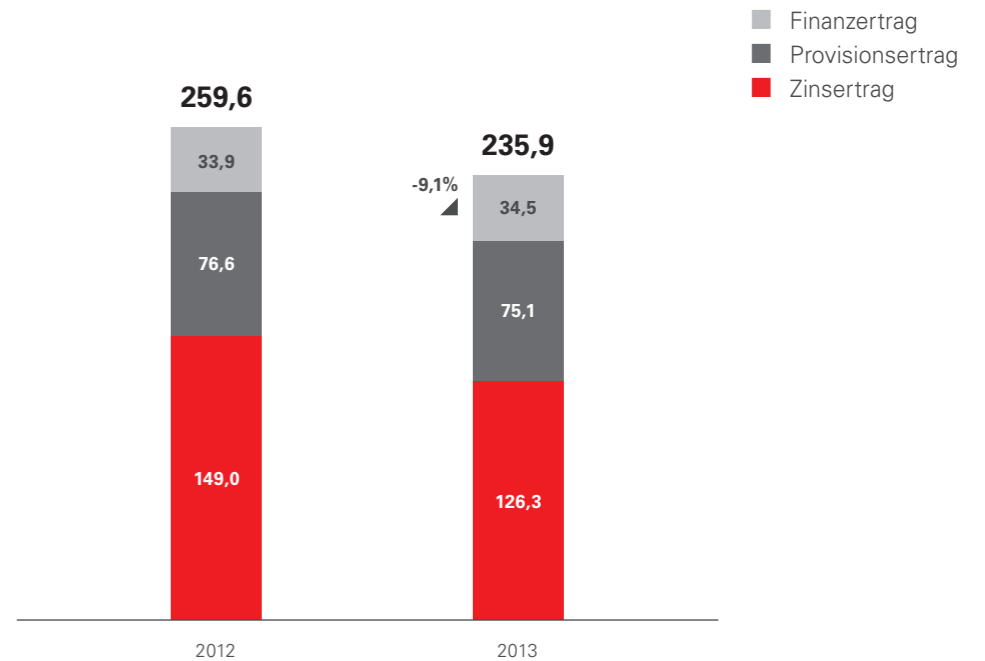
(in Millionen Euro)

Posten	31.12.2013	31.12.2012
<b>30 Zinsertrag</b>	<b>126,3</b>	<b>149,0</b>
<b>120 Finanzertrag</b>	<b>34,5</b>	<b>33,9</b>
70 Dividenden und ähnliche Erträge	7,6	10,0
80 Nettoergebnis des Handelsgeschäfts	1,7	5,9
90 Nettoergebnis des Deckungsgeschäfts	0,3	0,5
100 Gewinne (Verluste) aus Abtretung von Finanzanl. u. finanz. Verbindl.	24,0	15,7
110 Nettoergebnis der zum Fair value bewert. Finanzanl. u. finanz. Verbindl.	0,8	1,7
<b>60 Provisionsertrag</b>	<b>75,1</b>	<b>76,6</b>
<b>140 Betriebsertrag</b>	<b>235,9</b>	<b>259,6</b>
150 Verwaltungsaufwand	-167,4	-167,8
a) Personalkosten	-92,8	-95,9
b) sonstige Sachkosten	-74,6	-71,9
170/180 Abschreibungen	-8,3	-8,3
190 Sonstige Erträge und Aufwendungen	15,6	12,6
<b>200 Betriebskosten</b>	<b>-160,1</b>	<b>-163,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>75,8</b>	<b>96,1</b>
Wertberichtigungen auf Forderungen / sonst. Abwertungen u. Rückstellungen:		
160 Nettorückstellungen auf Fonds für Risiken und Aufwendungen	0,8	2,9
<b>Nettobetriebsergebnis</b>	<b>-47,0</b>	<b>19,8</b>
<b>250 Gewinn vor Steuern</b>	<b>-47,0</b>	<b>19,8</b>
260 Einkommensteuer des Geschäftsjahres	14,0	-7,8
280 Gewinn (Verlust) der zur Veräußerung gehaltenen Veräußerungsgruppen, nach Abzug der Steuern	-4,9	-4,4
<b>290 Reingewinn</b>	<b>-37,8</b>	<b>7,6</b>

# Erträge

Vor dem Hintergrund eines weiterhin historisch niedrigen Zinsniveaus an den Geld- und Kapitalmärkten konnte die Sparkasse gute Ergebnisse in allen Ertragskategorien (Finanz-, Provisions-, und Zinsertrag) erzielen. Die Gesamterträge beliefen sich trotz des für alle Banken signifikant gestiegenen Drucks auf die Zinsmarge auf gute **236 Millionen Euro** (-9,1%). Der Finanzertrag ist dabei auf 34,5 Millionen Euro angestiegen (+1,8%), der Provisionsertrag liegt mit 75,1 Millionen Euro (-2%) in etwa auf Vorjahresniveau. Der Zinsertrag verringerte sich auf 126,3 Millionen Euro (-15%) als Folge des allgemein niedrigen Zinsniveaus.

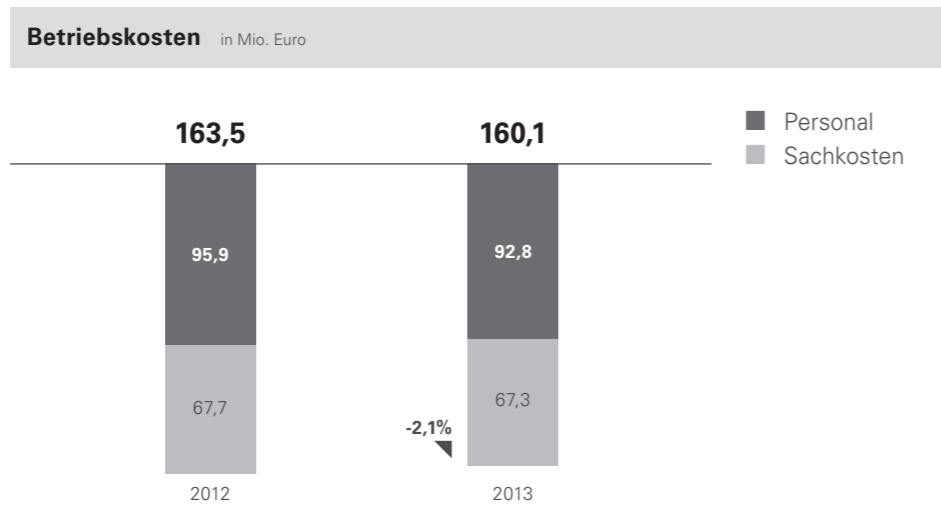
Gesamterträge in Mio. Euro



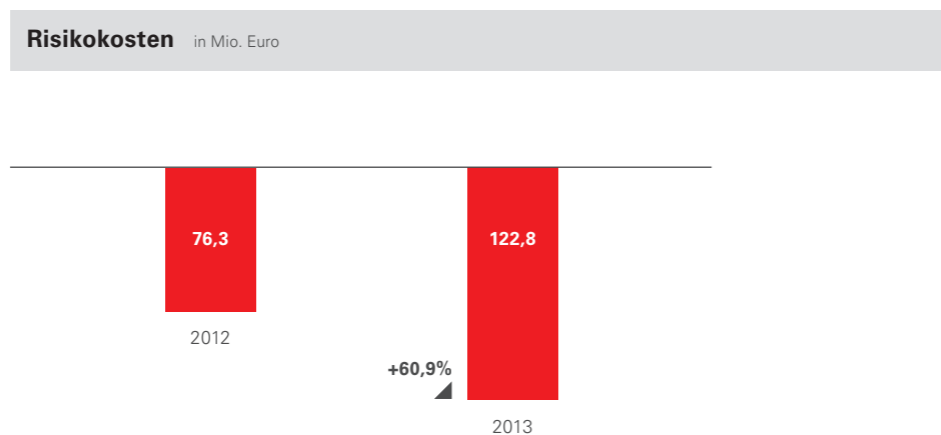


# Kosten

Die Bank hat im Rahmen eines strengen Kostenmanagements die Betriebskosten in den vergangenen Jahren konsequent verringern können. Im Jahr 2013 beliefen sich diese auf **160,1 Millionen Euro**. Insgesamt wurden somit Einsparungen von 3,4 Mio. Euro im Vergleich zu 2012 vor allem bei den Sach- und Personalkosten erzielt; trotz Übernahme von 93 neuen Ex-Banca Sella Mitarbeitern.



Die umfangreichen Bereinigungsmaßnahmen im Kreditportfolio betreffen vorrangig das Firmenkundengeschäft und den Immobiliensektor, beides Sektoren in denen die Sparkasse traditionell stark vertreten ist. Um sich für bestehende und potentielle Kreditausfälle abzusichern, nahm die Bank Wertberechtigungen in Gesamthöhe von **122,8 Millionen Euro** vor.



# Verwaltete Mittel

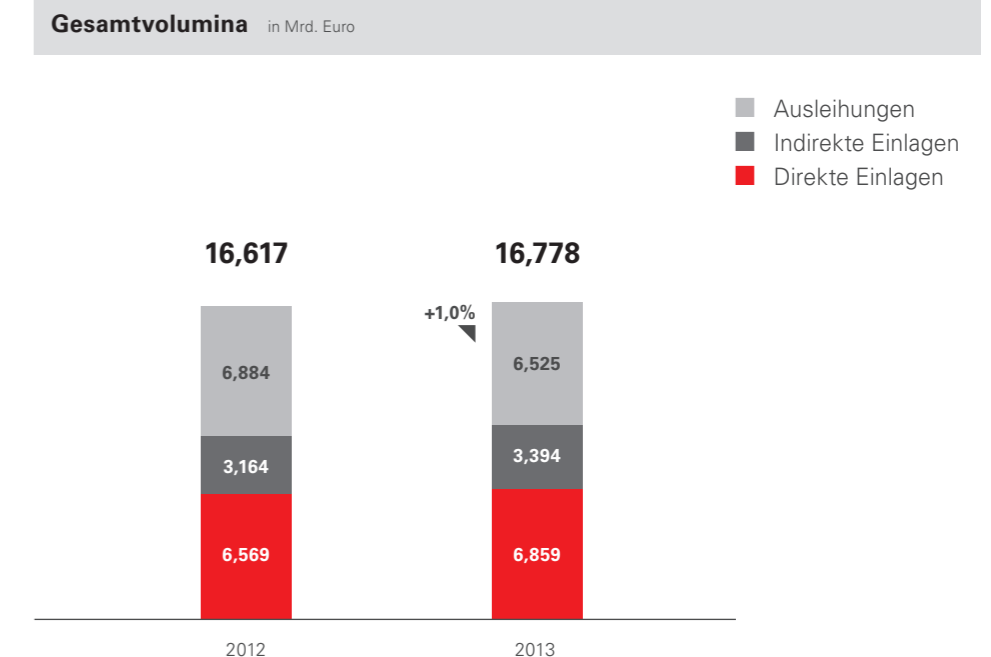
Die insgesamt verwalteten Geldmittel (Einlagen und Ausleihungen) belaufen sich auf 16,8 Milliarden Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr um 1% angestiegen

## Einlagen

Im Einlagengeschäft ist besonders erfreulich, dass die **Kundeneinlagen** von 5,6 Milliarden Euro auf **6,2 Milliarden Euro** Ende 2013 einen Zuwachs von +10,7% verzeichneten. Die **direkten Einlagen** stiegen von 6,6 Milliarden Euro (2012) auf **6,9 Milliarden Euro** Ende 2013 (+4,5%) an. Die **Indirekten Einlagen** haben sich von 3,2 Milliarden Euro (2012) auf **3,4 Milliarden Euro** (+7,3%) erhöht. Die **Gesamteinlagen** sind deutlich auf **10,3 Milliarden Euro** (+5,8%) angestiegen.

## Ausleihungen

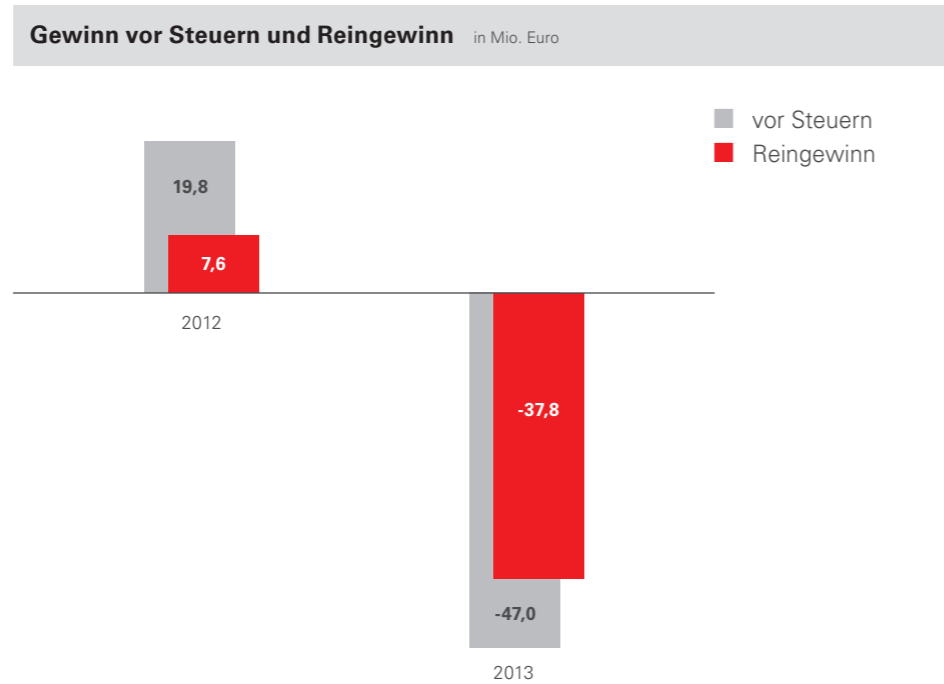
Die **Ausleihungen an Kunden** liegen mit **6,5 Milliarden Euro** leicht unter dem Vorjahresniveau (-5,2%). Der Rückgang ist dabei überwiegend auf die Bereinigungsmaßnahmen, sowie auf eine teilweise deutliche Reduzierung der Limitausnutzung von öffentlichen Körperschaften zurückzuführen. Darin sind auch Neukredite in Höhe von **über 600 Millionen Euro** enthalten.





# Ergebnisrechnung

Das ordentliche Betriebsergebnis konnte sich 2013 mit 75,8 Millionen Euro auf hohem Niveau behaupten. Trotz dieses guten Resultats weist das Geschäftsjahr 2013, aufgrund den umfangreichen Bereinigungsmaßnahmen im Kreditportfolio, einen Verlust von 37,8 Millionen Euro auf.



# 5-Jahres-Vergleich

(in Millionen Euro)

Bilanzdaten	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
<b>Verwaltete Mittel</b>	<b>16.778,1</b>	<b>16.616,8</b>	<b>17.447,0</b>	<b>17.686,8</b>	<b>17.317,3</b>
<b>Ausleihungen</b>	<b>6.524,7</b>	<b>6.883,6</b>	<b>7.086,8</b>	<b>7.151,7</b>	<b>6.737,3</b>
Direkte Einlagen (Primäreinlagen)	6.859,5	6.569,5	7.170,9	6.650,6	6.669,1
Indirekte Einlagen (Sekundäreinlagen)	3.393,9	3.163,7	3.189,3	3.884,5	3.910,9
<b>Gesamteinlagen</b>	<b>10.253,4</b>	<b>9.733,3</b>	<b>10.360,2</b>	<b>10.535,1</b>	<b>10.580,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.982,5</b>	<b>8.883,9</b>	<b>8.917,7</b>	<b>8.202,0</b>	<b>8.211,7</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>708,9</b>	<b>752,4</b>	<b>657,4</b>	<b>656,7</b>	<b>656,5</b>

Gewinn- und Verlustdaten	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Zinsertrag	126,3	149,0	145,2	132,4	138,3
Provisionsertrag	75,1	76,6	74,6	71,9	56,8
<b>Gesamterträge</b>	<b>235,9</b>	<b>259,6</b>	<b>234,3</b>	<b>223,6</b>	<b>217,7</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>160,1</b>	<b>163,5</b>	<b>164,5</b>	<b>163,1</b>	<b>164,1</b>
Risikokosten	122,8	76,3	37,8	31,4	27,1
Gewinn vor Steuern	-47,0	19,8	32,0	27,2	26,5
<b>Reingewinn</b>	<b>-37,8</b>	<b>7,6</b>	<b>17,3</b>	<b>16,8</b>	<b>17,4</b>

Indizes %	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
ROE	-5,1	1,0	2,7	2,6	2,7
Cost / income ratio	67,9	63,0	70,2	72,9	75,4



# Geschäftsergebnis der Sparkasse

(in Millionen Euro)

Vermögensdaten	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-	Änd. %
<b>Verwaltete Mittel</b>	<b>16.778,1</b>	<b>16.616,8</b>	<b>161,3</b>	<b>0,1%</b>
<b>Ausleihungen</b>	<b>6.524,7</b>	<b>6.883,6</b>	<b>-358,8</b>	<b>-5,2%</b>
Direkte Einlagen (Primäreinlagen)	6.859,5	6.569,5	289,1	4,4%
Indirekte Einlagen (Sekundäreinlagen)	3.393,9	3.163,7	230,1	7,3%
<b>Gesamteinlagen</b>	<b>10.253,4</b>	<b>9.733,3</b>	<b>520,1</b>	<b>5,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.982,5</b>	<b>8.883,9</b>	<b>98,6</b>	<b>1,1%</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>708,9</b>	<b>752,4</b>	<b>-43,5</b>	<b>-5,8%</b>

Gewinn- und Verlustdaten	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-	Änd. %
Zinsertrag	126,3	149,0	-22,8	-15,3%
Provisionsertrag	75,1	76,6	-1,5	-2,0%
<b>Gesamterträge</b>	<b>235,9</b>	<b>259,6</b>	<b>-23,7</b>	<b>-9,1%</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>160,1</b>	<b>163,5</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,1%</b>
Risikokosten	122,8	76,3	46,5	60,9%
Gewinn vor Steuern	-47,0	19,8	-66,8	-337,0%
<b>Reingewinn</b>	<b>-37,8</b>	<b>7,6</b>	<b>-45,5</b>	<b>-595,1%</b>

Indizes (%)	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-
ROE	-5,1	1,0	-6,1
Cost / income ratio	67,9	63,0	4,9

# Geschäftsergebnis der Gruppe

(in Millionen Euro)

Vermögensdaten	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-	Änd. %
<b>Verwaltete Mittel</b>	<b>16.758,3</b>	<b>16.594,8</b>	<b>163,5</b>	<b>0,1%</b>
<b>Ausleihungen</b>	<b>6.504,9</b>	<b>6.861,6</b>	<b>-356,7</b>	<b>-5,2%</b>
Direkte Einlagen (Primäreinlagen)	6.859,5	6.569,5	290,0	4,4%
Indirekte Einlagen (Sekundäreinlagen)	3.393,9	3.163,7	230,2	7,3%
<b>Gesamteinlagen</b>	<b>10.253,4</b>	<b>9.733,3</b>	<b>520,1</b>	<b>5,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.995,1</b>	<b>8.885,8</b>	<b>109,3</b>	<b>1,2%</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>715,3</b>	<b>749,1</b>	<b>-33,8</b>	<b>-4,5%</b>

Gewinn- und Verlustdaten	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-	Änd. %
Zinsertrag	125,9	148,6	-22,7	-15,3%
Provisionsertrag	75,1	76,6	-1,6	-2,0%
<b>Gesamterträge</b>	<b>228,2</b>	<b>250,2</b>	<b>-22,0</b>	<b>-8,8%</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>152,6</b>	<b>156,0</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,2%</b>
Risikokosten	121,4	76,6	44,8	58,4%
Gewinn vor Steuern	-30,7	18,3	-49,0	-267,6%
<b>Reingewinn</b>	<b>-28,4</b>	<b>4,5</b>	<b>-33,0</b>	<b>-728,7%</b>

Indizes (%)	31.12.2013	31.12.2012	Änd. Wert +/-
ROE	-3,8	0,6	-4,4
Cost / income ratio	66,9	62,4	4,5

## Sozialbericht

54 48.000 Euro für Wohltätigkeit

56 Soziales Umfeld

60 Sponsoring

61 Bank und Stiftung

62 Mehrwert





# 48.000 Euro für wohltätige Zwecke

Mit dieser beachtlichen Summe unterstützt die Südtiroler Sparkasse 24 verschiedene karitative Vereinigungen in ihrer Tätigkeit.



Schon seit Jahren verzichtet die Bank auf Weihnachtsgeschenke und spendet das entsprechende Budget stattdessen karitativen Vereinen. Anlässlich der letztjährigen Adventswochen hat sich die Südtiroler Sparkasse besonders engagiert und auch die Kunden animiert sich an der sozialen Initiative zu beteiligen, um die Arbeit und die Projekte gemeinnütziger Vereine finanziell zu unterstützen.

Die Adventsaktion stand unter dem Motto „Gemeinsam helfen“. Die Sparkasse hat dabei ein spezielles Bankprodukt „Depo Sprint Benefiz“ angeboten. Alle Kunden, die dieses Produkt in der Adventszeit gezeichnet haben, taten gleichzeitig Gutes indem sie einen Teil der Zinsen spendeten. Die Sparkasse und die Stiftung Südtiroler Sparkasse haben die Summe dann vervielfacht. Alle Mitarbeiter konnten über einen internen Kommunikationskanal Vorschläge einreichen, welche Vereine unterstützt werden sollten. Die Vorschläge wurden einer internen Bewertung unterzogen und ausgewählt.

Im Rahmen einer Feier überreichten Sparkasse-Präsident Norbert Plattner und Generaldirektor Peter Schedl den ausgewählten Vereinen, den Betrag von insgesamt 48.000 Euro in Form eines symbolischen Schecks. Bei der Spendenübergabe waren die Mitarbeiter, welche den Vorschlag eingebracht hatten zugegen. Nicht zuletzt dank der Sensibilität und dem Beitrag aller Beteiligten wurde die Initiative zu einem großen Erfolg.



Ganz oben: Anneliese Breitenberger (Licht für Senioren) bedankte sich beim Präsidenten Norbert Plattner für die Spende.  
Oben: Der Verein Baba Camillo ist glücklich über den Spendenbetrag.  
Rechts: Die „Medicus Comicus“ freuten sich über die Unterstützung.



Über jeweils 2.000 Euro freuen sich 24 Vereinigungen aus den Provinzen Bozen, Trient, Verona, Belluno, Vicenza und Padua, in denen die Sparkasse mit ihren Filialen präsent ist.

- Südtiroler Vinzenzgemeinschaft, Bozen
- Vereinigung Peter Pan, Bozen
- Caritas Diözese Bozen-Brixen
- Medicus Comicus, Bozen
- Weißes Kreuz, Bozen
- Rotes Kreuz, Bozen
- Südtirol Hilft, Bozen
- Bäuerlicher Notstandsfonds, Bozen
- Il Sorriso, Bozen
- Il Girotondo, Bozen
- AIL Onlus, Bozen
- Der Mohn – Il Papavero, Bozen
- San Vincenzo de Paoli, Bozen
- Barmherzige Schwestern, Meran
- Licht für Senioren, Meran
- Cerotto sul cuore, Trient
- Baba Camillo, Trient
- Ärzte ohne Grenzen, Mailand
- Vereinigung Serenella, Rovereto
- Stiftung Historie, Verona
- ALL Onlus, Verona
- Projekt „Stacco“, Belluno
- Autismo Triveneto, Vicenza
- Kito, Padua



# Soziales Umfeld



Unternehmerische Verantwortung heißt für die Sparkasse nicht nur zukunftsorientiertes Handeln in unseren geschäftlichen Aktivitäten sondern auch Engagement für das gesellschaftliche Umfeld.

Als Bankhaus mit stark regionalem Bezug ist es der Sparkasse Verpflichtung Initiativen und Veranstaltungen kulturellen, karitativen und sportlichen Inhalts und deren Träger tatkräftig zu unterstützen.

## Kinder/Jugend

### Kinderfestival

Unter dem Motto „Europas bunte Zukunft“ stand das 10. Kinderfestival vom 17. bis 26. Mai 2013 auf der Talferpromenade in Bozen und im Garten der Stiftung Südtiroler Sparkasse, die gleichzeitig Organisator dieses großartigen Fests für Kinder ist. Das breit gefächerte Angebot für Jung und Alt, für Klein und Groß umfasste

Bühnenshows, Kasperltheater, Zauberer, Straßenmusiker, Kreativateliers und Malecke. Das Festival beinhaltet auch immer einen themenbezogenen Malwettbewerb. Es konnten insgesamt fast 700 Lose verkauft werden. Der Gesamterlös von knapp 2.000 Euro ging an Mini BZ, Kinderstadt des VKE.

### Knax auf Kindermesse

„Bimbinfiera“, die Kindermesse findet in verschiedenen Städten Italiens statt und ist wichtiger Treffpunkt für Familien und Kinder. Neben der Vorstellung von Produkten und Dienstleistungen aus diesem Themenkreis werden auch Seminare und Informationsveranstaltungen geboten. Die Sparkasse informierte die „kleinen Kunden“ auf ihrem Messestand über das Sparen und

Die Sparkasse-Team war zum ersten Mal auf der Kindermesse mit einem eigenen Stand dabei.



600 Kinder nahmen am Malwettbewerb Knax teil und freuten sich über die tollen Preise.

überreichte ihnen einen Gutschein für die Eröffnung eines kostenlosen Sparbuches „Knax“ mit 25 Euro Bonus.

### Knax Malwettbewerb

Im Rahmen des Malwettbewerbs „Ich spare für“ besuchten Mitarbeiter der Sparkasse zahlreiche Volksschulen im Land um Schüler und Lehrer für das Thema Sparen zu sensibilisieren.

Die Kinder hatten mit ihren Zeichnungen die Möglichkeit, ihre Wünsche zu thematisieren, die sie sich mit ihren Ersparnissen gerne erfüllen würden. 600 Kinder schickten ihre Zeichnungen an die Sparkasse. Die Schönsten wurden prämiert.

### Planspiel Börse

Beeinflussen Unternehmensentscheidungen und politische Entwicklungen die Aktienkurse? Wie lässt sich nachhaltig Geld anlegen? Antworten auf diese Fragen versucht der europaweite Online-Wettbewerb „Planspiel Börse“ zu geben, bei dem Schüler und Studenten die Möglichkeit

haben ihr virtuelles Kapital zu vermehren und lernen können verantwortungsvoll damit umzugehen.

Über 1.700 Oberschüler und Universitätsstudenten – das bedeutet neuer Teilnehmerrekord - haben über die Südtiroler Sparkasse in 394 Gruppen am Wettbewerb teilgenommen und 10 Wochen lang ihr Geschick an der Börse versucht. Die drei besten Gruppen wurden in der Sparkasse Academy ausgezeichnet: bei den Oberschülern siegte die Gruppe „Danea“ aus Verona, die auch zur nationalen Prämierungsfeier nach Salerno eingeladen wurde. Als beste aus Südtirol erwies sich die Gruppe „Goldman Sax“ von der Handelsoberschule Schlanders.

Bei den Studenten hingegen konnte sich die Gruppe „Portemonnaie“ von der Universität Bozen vor den „Börsengurus“ von der Universität Verona behaupten. Die Siegergruppe der Universitätsstudenten erhielt die Möglichkeit ein Sommerpraktikum in der Sparkasse zu absolvieren.



Die Gruppe „Börsengurus“ aus Bozen war schon einige Male auf dem Siegereppchen bei der Prämierung des Planspiel Börse. Sie freuten sich über den Preis, den Sparkasse-Präsident Norbert Plattner überreichte.

### „Bulle & Bär: So geht Börse“

Im Rahmen des Innovationfestivals fand an der Universität Bozen ein interessanter Vortrag für Jugendliche statt.

Dario Bogni, der Finanzexperte der Sparkasse, gab einen umfassenden Überblick über die Welt der Börse und die Trends aus der Finanzwelt und ging zudem auf unterschiedliche Investitionsansätze und Analysemethoden ein.



Dario Bogni gab den interessierten Jugendlichen einen Einblick in die Finanzwelt.





## Sport

### HC B Südtirol – Wir sind EBEL

Die Eishockeymannschaft des HC Bozen ist seit der laufenden Saison zum ersten Mal in der länderübergreifenden Eishockeyliga EBEL tätig. Der mutige Schritt hat viel Enthusiasmus rund um den Eishockeysport entfacht. Die Sparkasse ist derzeitiger Unterstützer, nicht nur als Sponsor sondern auch im Publikum. Tatsächlich konnten zahlreiche Sparkassekunden und -aktive den Heimspielen beiwohnen und in der VIP-Lounge interessante Gespräche führen. Es hat sich ausgezahlt: der HCB Südtirol ist EBEL-Meister und setzte sich in einem spannenden Finale gegen RedBull Salzburg durch.

### FC Südtirol – Profis für Profis

Wie im Unternehmen muss auch ein Sportverein strategische Entscheidungen treffen und auf ein starkes Team bauen können. Der FC Südtirol, der einzige Profifußballclub des Landes, und die Sparkasse sind ein solch starkes Team. Dabei gilt das Engagement der Bank sowohl für die erste Mannschaft, als auch für die vom Verein wirkungsvolle Jugendarbeit. Viele Sparkassekunden aus Südtirol und den angrenzenden Gebieten hatten zudem die Möglichkeit einem Heimspiel des FC Südtirol in der Serie C1 im VIP Club bei erlesenen Speisen beizuwohnen und dabei in elitärer Runde fachzusimpeln.



### Eiskunstlauf

Nachwuchsförderung ist einer jener Aspekte, die der Sparkasse im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung besonders am Herzen liegt. Dank Fleiß, Einsatz sowie Verzicht und mit unserer Unterstützung konnte sich die Boznerin Carol Bressanutti an die Spitze im italienischen Eiskunstlaufpanorama heranarbeiten und ist heute nach Carolina Kostner die Nummer zwei im Land.



### Internationales Tennis in Südtirol

Tennisprofis aus aller Welt kennen Südtirol hauptsächlich wegen zweier Turniere: dem Sparkasse ATP-Challenger in Gröden und der Sparkasse-Trophy in Eppan/Rungg. Das mit 64.000 Euro Preisgeld dotierte Turnier in St. Ulrich ist das wichtigste Tennisturnier Südtirols. Der Lokalmatador Andreas Seppi ging bei der letzten Ausgabe als Sieger hervor. Wir gratulieren herzlich. Dem Sieger der Sparkasse-Trophy in Rungg, wo sich heute die möglichen Stars von morgen ein Stelldichein geben, winkt ein Preisgeld von 15.000 Dollar. Die Sparkasse ist seit vielen Jahren Title-Sponsor beider Veranstaltungen und unterstützt die Organisatoren dabei Spitzentennis in Südtirol zu zeigen.



## Kunst und Musik

### „Mirabilia“ - Fotoreise durch 1000+1 Museumsobjekte

Die im Rahmen des Jahres des Museumsobjektes mit der Landesabteilung Museen organisierte Kunstausstellung der Sparkasse zeigte vom 28. November bis zum 24. Dezember 2013 in der Sparkasse-Academy Werke von 13 Südtiroler Fotokünstlerinnen und Fotokünstlern, die verschiedene Museen in Südtirol besuchten und ausgewählte Museumsobjekte mit ihren Arbeiten neu und aus der Perspektive der zeitgenössischen Kunst interpretieren.

Die Fotoarbeiten bilden einen Dialog mit den originalen Museumsobjekten und schmücken auch den Jahreskalender 2014 der Sparkasse. Als Kuratorin zeichnete die Kunsthistorikerin Sabine Gamper verantwortlich. Die Arbeiten stammen von Elisabeth Hölzl, Ulrich Egger, Romana Pri-noth, Claudia Corrent, Julia Frank, Christian Martinelli, Werner Gasser, Sissa Micheli,

Karl Unterfrauner, Irene Hopfgartner, Giancarlo Lamonaca, Oskar Verant und Nicolò Degiorgis.

### Haydn Orchester

Ob klassisches oder zeitgenössisches Repertoire, das Haydn Orchester hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1960 zu einem der bedeutendsten Klangkörper Italiens entwickelt. Als Gastdirigenten gaben sich unter anderem keine Geringeren als Claudio Abbado und Riccardo Muti die Ehre. Die Sparkasse kann mit Stolz behaupten ein langjähriger Partner dieser kulturellen Institution in der Region zu sein. Mehrmals im Jahr organisiert die Bank exklusive Konzerte, wie das Faschings- und Frühlingskonzert, für Kunden und Aktionäre.





## Sport

- Eishockey (HCB Südtirol, HC Pustertal, Ritten Sport)
- Golf (Sparkasse Golf Trophy 9. Auflage)
- Fußball (FC Südtirol)
- Tennis Internationale Herrenturniere (ATP Challenger St. Ulrich/Gröden; ITF Futures Rungg/Eppan; Tenniszentrum USSA/Bozen)
- Wasserspringen (19. FINA Diving Grand Prix in Bozen)
- Marathon (Halbmarathon Kalterer See; HerbstHalbmarathon Frangart)
- Eiskunstlauf (Veranstaltung Ice Gala Bozen)
- Ski (Alpine Ski World Cup in Hochabtei; Ski-Cross Innichen und zahlreiche weitere lokale Skirennen)
- OldtimerVeranstaltungen (Mendel History)
- Radsport (A.S. Dolomitenrunde)
- Mountainbike (Südtirol Sellaronda Hero)
- Laufen (Südtiroler Laufverein; Südtirol Ultrarace Extrem-Berglauf)
- Südtiroler Sporthilfe

## Wirtschaft

- Koinè – Dienstleistungsgenossenschaft der Freiberufler im Bereich der Wirtschafts und Rechtsberatung
- Messe Bozen
- Südtiroler Wirtschaftsforum
- Verkehrsamt Bozen
- Vereinigung der jungen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Südstern: Netzwerk der Südtiroler im Ausland (offizieller Bankpartner)
- Südtiroler Köcheverband
- Katholischer Familienverband
- Innovation Festival Bozen
- Ambitions: Europa-Forum des Sport-business in Meran

## Kultur

- HaydnOrchester
- Stiftung Neues Stadttheater
- Teatro Stabile Bozen
- Cristallo Theater Bozen
- Weihnachtsausstellung „Mirabilia“ in der Sparkasse Academy
- Südtirol Jazz Festival (Jazz & Banking)
- Meraner Musikwochen
- Kunst Meran im Haus der Sparkasse
- Filmclub
- Carambolage
- Symphonic Winds
- Theater im Hof
- Internationaler Klavierwettbewerb „Ferruccio Busoni“
- Bozner Sommer
- Südtiroler Kulturinstitut
- Gärten von Schloss Trauttmansdorff
- Kultur Kontakt Eppan
- Freilichtspiele Bozen
- Teatro Comunale Thiene
- Opera on Ice Verona

# Sponsoring

Die Sparkasse ist für viele Vereinigungen und Verbände ein wichtiger Partner. Neben der Imagepflege, der Festigung der Marke und des Bekanntheitsgrades geht es der Sparkasse dabei um die Stärkung der Verbindung mit dem Sozial- und Wirtschaftsgefüge. Die Schwerpunkte der Sponsortätigkeit liegen in den Bereichen Sport, Wirtschaft und Kultur.

# Bank und Stiftung



Mit dem Territorium eng verwurzelt, unterstützen die Südtiroler Sparkasse und die Stiftung Südtiroler Sparkasse, entweder einzeln oder im Verbund, zahlreiche lokale Events und Vereine.

Wo Kultur geschaffen und bewahrt, Sport veranstaltet und getrieben sowie soziale Projekte ins Leben gerufen werden, sind die Südtiroler Sparkasse und die Stiftung Südtiroler Sparkasse, oft auch im Hintergrund häufig als Mäzene in irgendeiner Form beteiligt.

Dabei werden von Seiten der Stiftung Südtiroler Sparkasse unter Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse unseres Landes, Projekte und Initiativen gefördert, die innovativ, wertvoll, gesellschaftlich relevant sowie

in ihrer Wirkung nachhaltig sind. Allein 2013 wurden von der Stiftung mehr als 1.200 Ansuchen geprüft und den jeweiligen Antragstellern Fördermittel in Höhe von insgesamt ca. 10 Millionen Euro zugesprochen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden historische Bausubstanz saniert und restauriert, kulturelle Veranstaltungen im Bereich Literatur, Theater und Musik sowie zahlreiche Ausstellungen in Museen und Galerien großzügig unterstützt. Stark engagiert ist die Stiftung auch in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie zugunsten benachteiligter Gesellschaftskategorien, im Jugendsport, bei Seniorenangelegenheiten, Zivilschutz, Sanität, Umwelt- und Verbraucherschutz bis hin zu Sondermaßnahmen für das Volontariatswesen. Heute kann die Stiftung Südtiroler Sparkasse mit Stolz behaupten, zum größten privaten Förderer in den letzten Jahren geworden zu sein.

Einige der Stiftungsprojekte:

- proexcellencia
- Wettbewerb „Der historische Gastbetrieb des Jahres“
- Projekt zur digitalen Erschließung der historischen Bibliotheken EHB
- Kinderfestival
- Kasperltheater mobil
- Wettbewerb Glocal Rookie of the Year
- Digitalisierung der Sparkassengalerie
- Digitales Medienarchiv Biblio24
- Südtirol Medienpreis
- Aufbau der digitalen Datenbank „Tiroler Portraits“
- 360° Südtirol Tour
- Kultureller Veranstaltungskalender WasWannWo
- Mediathek
- Klimaenergy Award
- Klickpunkt



# Unser Mehrwert

Der Mehrwert stellt die von der Sparkasse effektiv erzielte gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung dar. Im Jahr 2013 belief sich der Mehrwert auf 123 Millionen Euro.

Reingewinn  
 + Gehälter  
 + Sozialabgaben  
 + Vergütungen an die Organe der Gesellschaft  
 + Vergütungen an Lieferanten  
 + Netto-Finanzaufwendungen  
 + Steuern  
 = **Mehrwert**

Der Mehrwert setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Er widerspiegelt die wichtige gesellschaftliche Bedeutung, die die Bank in ihrem Wirkungsgebiet hat und den die Sparkasse zugunsten der Interessensgruppen, auch „Stakeholder“ genannt, generiert. Dazu zählen die Aktionäre, Mitarbeiter, Körperschaften, Institutionen und Lieferanten.

Daten in Millionen Euro

Übersicht über die Aufteilung des Mehrwert	31.12.2013	31.12.2012
<b>Aktionäre</b> (Dividendenausschüttung)	0	11,5*
<b>Mitarbeiter</b> (Lohnsumme, einschließlich Steuerabgaben Mitarbeiter)	92,8	95,9
<b>Umfeld:</b>		
<b>Staat und lokale Körperschaften</b>	29,9	37,7
Einkommenssteuern des Geschäftsjahres	15,9	26,8
Indirekte Steuern und Gebühren	14,0	10,9
<b>Lokale Gemeinschaften</b>	42,1	44,7
Sponsoring und Kommunikation	1,9	3,1
Lieferanten	40,2	41,6
<b>Sonstige Gemeinschaften</b>	18,5	16,3
<b>Ausgeschütteter Mehrwert</b>	183,3	206,1
<b>Einbehaltener Mehrwert</b>	-60,3	-17,5
<b>Mehrwert insgesamt</b>	123,0	188,6

(Vorliegende Übersicht entspricht nicht dem von ABI vorgesehenen Schema)

\* Im Rahmen der Dividendenausschüttung 2012 wurden Rücklagen aus Gewinnen in Höhe von 5,8 Millionen Euro verwendet.

## Steuern und Abgaben

Die Sparkasse hat im Geschäftsjahr 2013 direkte und indirekte Steuern in ihrer Eigenschaft als Steuersubstitut in der Höhe von 78 Millionen Euro entrichtet. Laut Art. 75 des Autonomiestatuts (Mailänder Abkommen von November 2009) werden 90 Prozent der in Südtirol bezahlten Abgaben wieder für den Landeshaushalt zur Verfügung gestellt. Dadurch kommt ein Großteil der entrichteten Steuern dem Land und der Gesellschaft zugute.

Daten in Millionen Euro

Übersicht über die Steuern und Abgaben	31.12.2013	31.12.2012
Direkte Steuern	17,1	24,6
Stempelgebühren	12,0	9,2
Sonstige indirekte Steuern	2,9	2,6
Steuerabgaben Mitarbeiter	18,7	18,7
Steuerabgaben Kunden	6,2	6,2
Steuerabgaben Kapitalerträge	21,1	18,9
<b>Summe Steuern und Abgaben</b>	<b>78,0</b>	<b>80,2</b>

Die obige Übersicht bezieht sich auf die Steuern, die von der Bank im eigenen Namen und als Steuersubstitut im Jahr 2013 entrichtet wurden.

Filiale	Adresse	Tel.
<b>SÜDTIROL</b>		
Abtei	Str. Pedratsches 42	0471 839724
Algund	J.-Weingartner-Strasse 50	0473 448748
Auer	Hauptplatz 1	0471 810003
Bozner Boden	Schlachthofstrasse 9/b	0471 317200
Bozen Don Bosco	Sassaristrasse 11/a/b	0471 934941
Bozen Duca-d'Aosta-Strasse	Duca-d'Aosta-Strasse 57	0471 466711
Bozen Europaallee	Europaallee 128/b	0471 548111
Bozen Fagenstrasse	Fagenstrasse 27	0471 289583
Bozen Gries	Freiheitsstrasse 84	0471 443911
Bozen Horazstrasse	Horazstrasse 4/e/f	0471 231650
Bozen Industriezone	Galvanistrasse 31	0471 502037
Bozen Krankenhaus	Lorenz-Böhler-Strasse 5	0471 270586
Bozen Mailandstrasse	Mailandstrasse 63	0471 1947011
Bozen Oberau	Claudia-Augusta-Strasse 80	0471 472711
Bozen Point 12	Sparkassenstrasse 12	0471 231500
Bozen Reschenstrasse	Reschenstrasse 20/i	0471 543411
Bozen Romstrasse	Romstrasse 42	0471 544600
Bozen St. Jakob	Pfarrhofstrasse 92	0471 251930
Bozen Waltherplatz	Waltherplatz 26	0471 231800
Bozen Zwölfmalgreien	Zollstange 2	0471 970815
Branzoll	Reichsstrasse 27/b	0471 967610
Brenner	St.-Valentin-Strasse 10	0472 631132
Brixen	Grosser Graben 6/b	0472 823811
Brixen Nord	Brennerstrasse 72	0472 830595
Bruneck	Graben 21	0474 571611
Burgstall	Romstrasse 46	0473 291181
Corvara	Str. Col Alt 88	0471 836166
Deutschnofen	Windeggstrasse 1	0471 616290
Eppan	Bahnhofstrasse 13/c	0471 670411
Gossensass	Ibsenplatz 2	0472 632363
Innichen	St.-Michaels-Platz 5	0474 913136
Kaltern	Marktplatz 7	0471 968711
Kastelruth	Wegscheid 2	0471 711911
Kiensi	Pustertaler Strasse 22	0474 565707
Klausen	Pfarrplatz 11	0472 858411
Kurtatsch	Hauptmann-Schweiggl-Platz 3	0471 880660
Lana	Maria-Hilf-Strasse 7	0473 552011
Latsch	Hauptstrasse 62	0473 623282
Leifers	Kennedystrasse 143	0471 592777
Mals	Hauptplatz 1	0473 836111
Meran	Sparkassenstrasse 8	0473 255111
Meran Obermais	Brunnenplatz 11	0473 231110
Meran Romstraße	Romstrasse 89	0473 230307
Meran Untermais	Gampenstrasse 95/i	0473 205411
Milland	Millander Weg 1/b	0472 274800
Mühlbach	Katharina-Lanz-Str. 75	0472 849775
Naturns	Hauptstrasse 42/b	0473 666166
Neumarkt	Rathausring 21	0471 827411

Filiale	Adresse	Tel.
Niederdorf	Frau-Emma-Strasse 8	0474 745518
Olang	Peter-Sigmayr-Platz 2	0474 496590
Prad am Stilfser Joch	Mühlbachgasse 29	0473 616677
Ratschings	Gasteig / Hauptstrasse 5/a	0472 779509
Ritten	Dorfstrasse 1/a	0471 356493
Salurn	Cesare-Battisti-Platz 3	0471 885218
Sand in Taufers	Ahrntaler Strasse 17 b	0474 689611
Sarnal	Postplatz 10	0471 623292
Schlanders	Hauptstrasse 129	0473 737211
Schluderns	Kirchplatz 4	0473 615451
Sexten	Schießstandweg 9	0474 710004
Sinich	V.-Veneto-Platz 19	0473 244480
Sulden	Forststrasse 126	0473 613034
St. Pauls	Paulser Platz 11	0471 664414
St. Christina Gröden	Dursanstrasse 57	0471 793386
St. Johann in Ahrntal	Hauptstrasse 139/a	0474 671833
St. Martin in Passeier	Dorfstrasse 31	0473 641616
St. Ulrich	Reziastasse 79	0471 783711
St. Vigil Enneberg	Str.-Catarina-Lanz 10	0474 501022
Stern	Str. Colz 77	0471 850611
Sterzing	Neustadt 19	0472 761611
Terlan	Karl-Atz-Platz 4	0471 257668
Tirol	Hauptstrasse 30/a	0473 923221
Tramin	Rathausplatz 12	0471 860268
Waidbruck	O.-v.-Wolkenstein-Platz 3e	0471 654170
Wolkenstein	Meisulesstrasse 286	0471 772611
<b>TRENTINO</b>		
Arco	via Bruno Galas 39	0464 514794
Borgo Valsugana	Viale Roma 1	0461 757138
Canazei	Streda Dolomites 81	0462 601439
Cavalese	Via Fratelli Bronzetti 45	0462 235619
Cles	Piazza Granda 36	0463 600025
Cogolo di Peio	Via Roma 18	0463 090511
Dimaro	Via Campiglio 138	0463 090411
Lavis	via Giacomo Matteotti 72	0461 240529
Mezzolombardo	via Arturo De Varda 36	0461 600164
Ravina di Trento	Via delle Masere 37	0461 1919511
Riva del Garda	Viale Roma, 26	0464 557806
Rovereto	C. Rosmini ang. Via Paoli 2	0464 089011
Rovereto	Via Paoli 14	0464 423465
Trient	Via Oss Mazzurana 63	0461 1919311
Trient Nord	Via Brennero 151/153	0461 828980
Trient - Palazzo Sani	Via Mancini 19	0461 304200
Trient Viale Verona	Viale Verona 57	0461 930796
Vigo di Fassa	Strada Neva, 24	0462 090611
<b>PROVINZ BELLUNO</b>		
Agordo	Via IV Novembre 9	0437 1874411
Auronzo di Cadore	Via Roma 16	0435 451011
Belluno	Piazza Piloni 2	0437 911711

Filiale	Adresse	Tel.
Belluno	Via Vittorio Veneto 90	0437 090611
Feltre	Largo Panfilo Castaldi 7	0439 1981111
Feltre - Farra	Viale Pedavena 10	0439 1981211
Longarone	Piazza Umberto I 8	0437 1874311
Pieve di Cadore	Piazza del Municipio 11	0435 451211
Ponte nelle Alpi	Viale Dolomiti, 54a	0437 999926
Sappada	Borgata Palù 10	0435 451111
Sedico	Via Agordina, 29	0437 852804
Sospirolo	Via Ponte Mas 242	0437 1877611
Sovramonte	Piazza Don F. Fiorenza 184	0439 1988111
Trichiana	Loc. Cavassico Inferiore	0437 1877711
<b>PROVINZ BRESCIA</b>		
Brescia	Via F.lli Ugoni 18 a	030 2884811
Desenzano del Garda	Via Antonio Gramsci 102	030 9120450
<b>PROVINZ CREMA</b>		
Crema	Piazza Garibaldi 62	0373 876711
<b>PROVINZ MAILAND</b>		
Mailand	Via San Tomaso 5/A	02 80297711
<b>PROVINZ PADUA</b>		
Cittadella	Via Riva del Grappa 10/1	049 9402702
Padua	Via Uruguay 20	049 8537711
Padua	Via XX Settembre 9	049 666137
<b>PROVINZ TREVISO</b>		
Conegliano	Viale G. Carducci 32	0438 370613
Treviso	Viale della Repubblica 12/5	0422 315411
<b>PROVINZ UDINE</b>		
Udine	Via Aquileia 5	0432 243911
<b>PROVINZ VENEZIG</b>		
Mestre	Piazza XXVII Ottobre 56	041 2384511
<b>PROVINZ VICENZA</b>		
Montebelluna Maggiore	Via Alcide De Gasperi 2	0444 492653
Thiene	Corso Garibaldi 186	0445 372050
Vicenza	Via Alberto Franchetti 1	0444 994111
<b>PROVINZ VERONA</b>		
Bardolino	Via Marconi, 16	045 6211360
Bussoleto	Via Gardesana, 63	045 7158640
Legnago	Via G. Matteotti 62	0442 606611
Negrar	Via Pio X 1	045 7500144
Peschiera del Garda	Piazzale Cesare Betteloni 3	045 7551737
San Bonifacio	Piazza Costituzione 14	045 6540408
San Giovanni Lupatoto	Piazza Umberto I 101/a	045 8753315
S. Martino B. Albergo	Viale del Lavoro, 33	045 8781839
San Pietro in Cariano	Viale Ingelheim, 20	045 7702489
Verona	Corso Porta Nuova 65	045 8088311
Verona - Borgo Milano	Corso Milano 112 a	045 8105198
Verona - Borgo Venezia	via Col. Giovanni Fincato 202	045 8402998
Verona - Palazzo Bauli	Via Francia 1	045 8273711
Villafranca	Corso Garibaldi 4	045 7902453

Mehr Bank.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO

[www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) ☎ 840 052 052